

**Sturmschäden:** Gefällter Baum im Dorf und ein verwehtes WC-Häuschen

SEITE 2

**Infomarkt:** Der Tag der Vereine auf dem Dorfplatz war ein Erfolg

SEITE 12

**Rudern:** Bronzemedaille für Donat Vonder Mühl an der U23-EM

SEITE 13

**REDAKTION UND INSERATE:**  
Riehener Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)  
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)  
[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 85.- jährlich



Möbel Roth  
schön wohnen gesund schlafen

Entdecken Sie stilvolle Wohnideen auf 3 Etagen



Kägenhofweg 8, 4153 Reinach  
061 711 86 16

**NEUERUNGEN** Das Team der Jugendarbeit Riehen setzt sich fast komplett neu zusammen

## «Gemeinsam Ideen entwickeln und umsetzen»

Seit heute wird die Jugendarbeit Riehen von Benjamin Strassenmeyer geleitet. Zwei weitere Mitarbeiter sind ebenfalls seit Kurzem neu dabei.

NATHALIE REICHEL

Nicht eine, nicht zwei, sondern gleich drei neue Personen sind innert kürzester Zeit beruflich zur Jugendarbeit Riehen gestossen. Damit setzt sich das vierköpfige Team praktisch komplett neu zusammen.

Geleitet wird die Jugendarbeit Riehen seit heute neu von Benjamin Strassenmeyer. Menga Sartorius nahm im Juni ihre Tätigkeit als mobile Jugendarbeiterin auf, Lucia Travella (Jugendarbeit vor Ort) begann Anfang August. Nach wie vor mit dabei ist Ivan Scheidegger.

### Abschied «mit gutem Gefühl»

Die Leitung des jungen Teams hatte bis anhin Lynn Riegger inne. Letzte Woche wurde sie von ihrem Team und einigen Jugendlichen, die gerade im Jugendzentrum Landauer (Jugi Landi) waren, bei einem Stück selbstgemachter Pizza feierlich verabschiedet. Nach rund drei Jahren verlässt die 30-Jährige nun ihren Posten mit einem «guten Gefühl», wie sie sagt, und blickt auf eine intensive Zeit zurück. Besonders prägend sei die Coronazeit gewesen. «Die Schutzkonzepte, das Contact-Tracing und die Zertifikatspflicht haben unsere Rolle als Jugendarbeitende und auch den Beziehungsaufbau zu den Jugendlichen beeinflusst», erinnert sich Riegger. Die Jugendarbeit lebe eigentlich doch sehr von der Niederschwelligkeit, der Spontaneität und der Unverbindlichkeit – Dinge, die während der Pandemie oftmals nicht oder nur noch eingeschränkt möglich gewesen seien.

Stets sei der ehemaligen Leiterin wichtig gewesen, ehrlich und authentisch zu sein – sowohl im Team als auch gegenüber den Jugendlichen. Im Wissen, dass Smartphones und digitale Medien nicht mehr aus dem Leben Jugendlicher wegzudenken seien, habe sie sich gerne für «Momente, in denen das gemeinsame Kreieren und Erleben und nicht die sozialen Medien im Fokus stehen», eingesetzt – zum Beispiel beim gemeinsamen Jugi-Zmorge. «Dadurch können gemeinschaftliche Momente geschaffen werden.»



Ex-Leiterin der Jugendarbeit Riehen Lynn Riegger (links) mit dem Team, das sich ab heute mit Ivan Scheidegger, Benjamin Strassenmeyer, Menga Sartorius und Lucia Travella neu zusammensetzt.

Foto: Nathalie Reichel

Ganz bewusst habe sich Riegger während ihrer Zeit als Leiterin auch dazu entschlossen, Neues anzustossen und zu realisieren. Tatsächlich erhielt die Jugendarbeit Riehen in den letzten Jahren nicht nur ein neues Logo, sondern auch eine eigene Webseite und einen Social-Media-Auftritt auf Instagram.

### Zwei Riehener im Team

Für Benjamin Strassenmeyer, Riegers Nachfolger, sind weder Riehen noch das Jugi Landi Neuland. Der 30-Jährige wuchs nämlich hier auf und besuchte das Freizeitzentrum selber in seinen Jugendjahren. «Ich kenne das Jugi Landi also auch von der anderen Perspektive», resümiert er und betrachtet diese Gegebenheit als Ressource für die Arbeit mit den Jugendlichen. Das Jugendzentrum habe er vor allem räumlich anders in Erinnerung. Heute habe es dank des Kellers und des Innenhofs einiges an Platz und Potenzial dazugewonnen; das sei «ein grosser Vorteil».

Strassenmeyer arbeitete bis anhin im Badhuesli – Jugend & Kultur, im St. Johann-Quartier, wo er auch seine Ausbildung als Sozialpädagoge abschloss. Nach sieben Jahren sei er zwar grundsätzlich «offen für Neues» gewesen, habe aber nicht aktiv nach einer neuen Stelle gesucht. Als seine Eltern das Stelleninserat in der RZ gesehen hätten,

sei er neugierig geworden. Für ihn sei die Möglichkeit dieser neuen Anstellung ein «nach Hause kommen». Er freue sich darauf, seinen beruflichen Horizont bei der Jugendarbeit Riehen zu erweitern und seine erworbenen Kompetenzen in die Gemeinde einfließen zu lassen.

Ebenfalls in Riehen aufgewachsen ist Menga Sartorius. «Dadurch kenne ich praktisch jede Ecke von Riehen, was mir gerade in der mobilen Jugendarbeit sehr zugutekommt», meint sie überzeugt. Das Jugi Landi sei in ihrer Jugend «nicht so präsent» gewesen, da sie im Dorf gewohnt und in ihrer Freizeit in der Pfadi sowohl als Pfadfinderin wie auch als Leiterin mitgewirkt habe. Die 25-Jährige befindet sich zurzeit kurz vor ihrem Bachelorabschluss in Sozialer Arbeit. Besonders erfreut und auch etwas erstaunt habe sie in den drei Monaten bei der Jugendarbeit Riehen die Tatsache, dass die Jugendlichen gerne auf sie zugehen und es auch schätzen, mit ihr zu sprechen. «Ich dachte zunächst, das sei für sie vielleicht gar kein Bedürfnis», so Sartorius.

### Beziehungen aufbauen

«Ich finde es sehr schön, dass das Jugendhaus gut besucht wird und wir mit den Jugendlichen schnell ins Gespräch kommen», freut sich schliesslich auch Lucia Travella. Die 26-Jäh-

rige, die in Rothenfluh aufwuchs und nun in Basel wohnt, schloss letztes Jahr ihr Studium in Sozialer Arbeit ab und arbeitete anschliessend für ein Schuljahr in der Primarschule Gelterkinden als Sozialpädagogin. «Nun freue ich mich auf das offene und niederschwellige Feld der Jugendarbeit, in dem Raum für Partizipation und Beziehungsarbeit besteht», beschreibt Travella ihre Motivation, im Bereich der Jugendarbeit beruflich einzusteigen. Riehen kenne sie vor allem von seiner kulturellen Seite: Fondation Beyeler, Hill Chill ...

Obschon die meisten neu dabei sind, hinterlassen die Mitglieder der Jugendarbeit Riehen den Eindruck eines bereits recht eingespielten und in jedem Fall sehr motivierten Teams, das weiss, was es will. Als wichtigen Ansatz definieren die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter zum Beispiel das Thema Partizipation. «Uns liegt es am Herzen, dass Projekte zusammen mit den Jugendlichen gemäss ihren Bedürfnissen und Ideen entwickelt und gemeinsam mit ihnen umgesetzt werden», bringt es Strassenmeyer auf den Punkt. Bereits in den Herbstferien steht das erste Projekt an. Dann soll dem Jugi Landi zusammen mit freiwilligen Jugendlichen ein neuer Anstrich verpasst werden. Bis dahin werden fleissig Ideen gesammelt.

## EINWOHNERRAT

### Stettenfeldplanung

rs. Mit 29:2 Stimmen bei 6 Enthaltungen sagte der Einwohnerrat am Mittwoch Ja zum nächsten Planungsschritt im Stettenfeld. Mit dem damit bewilligten Kredit von 530'000 Franken sollen im Rahmen eines Studienauftrags mehrere Teams Vorschläge erarbeiten, wie das 17 Hektaren grosse Gebiet im Rahmen der bereits festgelegten Parameter der Nutzungsplanung konkret genutzt werden soll, also wo die Grünräume sowie Freizeit- und Sportflächen zu liegen kommen, welche Gebäude gebaut werden können und wie diese zu erschliessen wären. Die meisten Fraktionen äusserten sich recht positiv zum bisherigen Vorgehen und sahen in der Entwicklung des Stettenfelds vor allem grosse Chancen für die Gemeinde. Die EVP-Fraktion hingegen hatte eine Rückweisung des Geschäfts an die Sachkommission beantragt, weil noch zu viele Fragen offen seien, etwa bezüglich Schulraum, Verkehr oder Etappierung. Enttäuscht gezeigt hatte sich die SP, weil Ziele wie unbedingte Nachhaltigkeit oder Schaffung von bezahlbarem und auch von genossenschaftlichem Wohnraum nicht verbindlich festgehalten würden. Der Rat empfiehlt ausserdem auf Antrag der Sachkommission Siedlung, Umwelt und Landschaft (SSUL), dass diese einen Ausschuss in das Begleitgremium des Studienauftrags entsenden dürfe.

Der Gemeinderat erhielt vom Einwohnerrat mit 31:3 Stimmen bei 3 Enthaltungen die Ermächtigung, mit der Margarethen Bus AG (MAB) einen Vertrag über Ruftaxileistungen in den Jahren 2024 bis 2028 abzuschliessen. Der alte Ruftaxivertrag läuft Ende 2023 aus und wurde mit den BVB abgeschlossen, die die MAB als Subunternehmerin eingesetzt hat. Der neue Vertrag wird mit der MAB selbst geschlossen und beinhaltet auch die Anschaffung neuer Fahrzeuge.

Ein neuer Anzug von Joris Fricker (SP) betreffend Zukunft der Tennisplätze des ehemaligen TC Zoll an der Hörnliallee 20 wurde an den Gemeinderat überwiesen. Nicht überwiesen wurde ein Anzug von Noé Pollheimer (SP) betreffend Entsiegelung und Parkplätze unter einen Hut Bringen.

Als neue Ratsmitglieder begrüsst der Ratspräsident die nachgerückten Zubaida Syed (SP), Peter A. Vogt (SVP) und Walter Meili (EVP), wobei sich Letzterer entschuldigen lassen musste.

Zu Beginn hatte Ratspräsident Martin Leschhorn Strebel in bewegenden Worten des kürzlich verstorbenen Eduard Rutschmann gedacht. Es folgte eine Schweigeminute für den langjährigen SVP-Einwohnerrat, Grossrat und Parteipräsidenten.

**INSEKTEN** Erstes Nest einer Asiatischen Hornisse in Basel-Stadt entdeckt

## Asiatische Hornissen im Vormarsch

rs. Das Basler Gesundheitsdepartement macht sich Sorgen über die Folgen der Ausbreitung Asiatischer Hornissen. So heisst es in einer Medienmitteilung vom 28. August: «Um Schäden der Asiatischen Hornisse einzudämmen, muss bei deren Auftreten schnell gehandelt werden. Deshalb ist es wichtig, verdächtige Insekten schnellstmöglich zu melden. Dies kann man tun im Internet via Homepage [www.asiatischehornisse.ch](http://www.asiatischehornisse.ch).

Die Asiatische Hornisse ernährt sich vorwiegend von Bienen. Im Extremfall kann sie ganze Bienenvölker vernichten. Für den Menschen ist die



Eine tote Asiatische Hornisse.

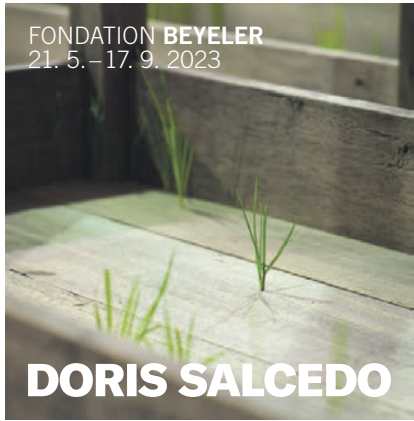
Foto: Gesundheitsdepartement BS

Asiatische Hornisse allerdings nicht gefährlicher als eine normale einheimische Hornisse.

Vor wenigen Tagen war erstmals auf dem Kantonsgebiet von Basel-Stadt ein Nest einer Asiatischen Hornisse gefunden worden, und zwar im St. Alban-Quartier. Das Nest konnte mit einer Suchaktion geortet werden, worauf es im Auftrag des Kantons durch einen Schädlingsbekämpfer entfernt wurde. Es sei davon auszugehen, dass in Zukunft vermehrt Asiatische Hornissen auftreten werden. Seit 2022 wurden in der Nordwestschweiz schon mehrere Nester entdeckt.

### Reklameteil

FONDATION BEYELER  
21. 5. – 17. 9. 2023



DORIS SALCEDO

Ihre Zeitung im Internet:  
[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)

**Butcher's Cuts**

Picanha, Flap Steak, Cuscino und viele mehr



Henz  
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77



**UNWETTER** Diverse Schäden im Dorfzentrum und Siedlungsgebiet sowie in den Langen Erlen

## «Der Baum war leider nicht mehr zu retten»

Der Sturm von letzter Woche verursachte auch in Riehen mehrere Schäden. Besonders hart traf es eine Silberlinde in der Wettsteinanlage.

NATHALIE REICHEL

Nach einem aussergewöhnlich heissen Tag mit Temperaturen bis zu 37 Grad legte am Donnerstagabend vergangener Woche ein heftiges Gewitter über die Region, das auch in Riehen mehr oder weniger gravierende Folgen hatte – unter anderem jene, dass gestern Donnerstag eine rund 100-jährige Silberlinde in der Wettsteinanlage gefällt werden musste. Zuvor war ein Teil der Wettsteinanlage im Bereich hinter dem MUKS aus Sicherheitsgründen grossräumig abgesperrt worden. Wie die Gemeinde Riehen bereits einen Tag nach dem Unwetter via Medienmitteilung kommunizierte, sei auf dem Kontrollgang durch die Gemeindegärtnerei ersichtlich geworden, dass der Sturm in besagtem Baum zu einem Längsriss geführt habe.

«Durch das Unwetter riss ein grosser Ast im Stammbereich ein, der zwar noch dranblieb, sich aber früher oder später komplett losgelöst hätte», präzisiert auf Anfrage der zuständige Gemeinderat Felix Wehrli. Nur diesen einen Ast abzusägen, sei keine Option gewesen, denn das hätte den Baum derart ins Ungleichgewicht gebracht, dass dieser wohl beim nächsten stärkeren Sturm komplett umgestürzt wäre. «Die Silberlinde war leider, leider wirklich nicht mehr zu retten», bedauert Wehrli. Krank sei diese zwar nicht gewesen, geschwächt hingegen schon. Bereits davor sei eine Stützung mittels Stahlseilen erforderlich gewesen, um den Ausbruch der Krone zu verhindern.

### Pneukran statt Helikopter

Die Fällung ging gestern mithilfe eines Pneukrans über die Bühne. Aufgrund der engen Platzverhältnisse in



Der Bereich der Wettsteinanlage hinter dem MUKS war bis zur Fällung des beschädigten Baums grossräumig abgesperrt. In der Bildmitte ist die betroffene Silberlinde zu erkennen.

Foto: Philippe Jaquet

der Wettsteinanlage habe dafür eine Mauer vorübergehend entfernt werden müssen, um die Zufahrt zu gewährleisten, so Wehrli. Von einer Fällung mittels Helikopter, die ebenfalls möglich gewesen wäre, habe man aus Sicherheitsgründen abgesehen, da in diesem Falle menschliche Arbeitskräfte im zu fällenden Baum erforderlich gewesen wären. Der Pneukran samt Greifarm und Säge habe hingegen aus der Ferne gesteuert werden können. Bei dieser Gelegenheit wurde ausserdem jener Baum entfernt, der im Sommer 2022 aufgrund eines Fahrzeugbrandes auf dem Gemeindeparkplatz ebenfalls zu Schaden gekommen war.

Für die Gemeinde war die Bedeutung der Silberlinde in der Wettsteinanlage gross – nicht nur wegen des Standorts, sondern auch wegen der Seltenheit der Baumart. «Da blutet einem das Herz», sagt Wehrli, relativiert aber, dass es wie bei Menschen eine Frage der Zeit sei, bis das Leben ende. Den gravierenden Schaden ausschliesslich auf das Alter des Baumes zurückzuführen, sei dennoch nicht

ganz korrekt: Es gebe keine Garantie dafür, dass nicht auch ein jüngerer Baum durch den Sturm hätte beschädigt oder gar entwurzelt werden können.

Beide Bäume – sowohl die Silberlinde als auch jener beim Parkplatz – werden voraussichtlich im Herbst ersetzt. «Das ist mein Anspruch: Jeder Baum, der gefällt wird, soll mindestens gleichwertig ersetzt werden», betont der Gemeinderat. Über deren Grösse und Art werde zusammen mit Spezialisten entschieden, doch gerade im Park werde es ein Baum sein, an dem man «in 100 oder vielleicht auch schon in 50 Jahren genauso viel Freude haben kann wie bislang an der Silberlinde».

### Tierpark musste schliessen

Diverse kleinere Baumschäden hat das Unwetter gemäss Wehrli ausserdem in den Langen Erlen und teilweise auch im Siedlungsgebiet angerichtet; die Mitarbeiter des Werkhofs arbeiteten mit Hochdruck an der Beseitigung der Schäden. Auch der Tierpark Lange Erlen bekam die



Ein WC-Häuschen landete durch das Unwetter im Immenbach.

Foto: Kantonspolizei BS und Milizfeuerwehr Riehen

Folgen des Unwetters zu spüren und musste gemäss Medienmitteilung des Erlen-Vereins Basel vorübergehend geschlossen werden. Grund dafür seien «grosse Schäden» wie Baumentwurzungen, Astabbrüche und Beschädigungen der Gehegezäune. Weder Mensch noch Tier seien zu Schaden gekommen. Der Tierpark ist seit Dienstag wieder geöffnet.

Nicht zuletzt meldete die Kantonspolizei Basel-Stadt am Tag nach dem Gewitter via Communiqué diverse Schäden in der Region, darunter den «besonders kuriosen» Vorfall, dass starke Sturmböen in Riehen ein mobiles WC-Häuschen direkt in den Immenbach befördert hätten. Daraufhin sei die Milizfeuerwehr Riehen ausgerückt; das Amt für Umwelt und Energie, die Industriellen Werke Basel sowie die Fischereiaufsicht seien zur Unterstützung zugezogen worden. Nach umfassenden Messungen sei bestätigt worden, dass von dem ins Wasser geratenen WC-Häuschen und dessen Chemie keine grössere Umweltgefahr ausgegangen sei.

**FISCHERHUS** Wiedereröffnung nach Umbau an der Baselstrasse 24

## Ein Ort der Hoffnung und Veränderung

Über 200 Freunde der «Offenen Tür» strömten am letzten Freitag zur Eröffnung ins «Fischerhus» an der Baselstrasse 24. Das historische Gebäude, das schon im 13. Jahrhundert erstmals erwähnt wird, konnte den Bewohnenden nach eineinhalbjähriger Umbauzeit in neuem Glanz übergeben werden. In einem unterhaltsamen und informativen Festakt wurde über die Geschichte und den Dienst in diesem Haus informiert.

Co-Leiter Tobias Engel liess kurz einige Blitzlichter aus der Geschichte des Hauses aufleuchten. Schon 1284 wird ein Konrad von Bettingen als Bewohner erwähnt, später Personen aus den Familien Meyer, Fuchs und Schultheiss. Johannes Fischer-Wenk, erbaute zwischen 1781 und 1789 als Ersatz für das damals baufällige Haus das heute noch bestehende, stattliche Gebäude. 1966 wurde der Bauernbetrieb an diesem Ort aufgelöst und an Stelle der Scheune ein neues Wohngebäude errichtet. Die damaligen Besitzer Hans und Verena Denzler-Fischer führten das Haus einem sozialen Zweck zu.

Die Architektin Katrin Müller aus Muttenz gab Einblick in die Herausforderungen des Umbaus. Besondere Sorgfalt erforderte das denkmalgeschützte Vorderhaus. Es galt, etliche Herausforderungen zu bewältigen wie Asbestsanierungen, Schimmel in der Dachisolation oder Radonbelastung. Erfreulicherweise erlaubte die Denkmalpflege neue Gärten und Dachfenster, sodass das Gebäude nun ideal genutzt werden kann. Im «Hinterhaus» wurden das ganze Rohrsystem, Badezimmer, Küchen und die Fenster ersetzt.

### Antworten auf die Bedürfnisse der Zeit

Vor genau 40 Jahren mietete die «Offene Tür» dieses wunderschöne Haus und zwei junge Familien und ein ganzer Mitarbeiterstab betreuten dro-



Peter Wirz durchschneidet das Band.

gensüchtige Männer, spann Irene Widmer, Leiterin des begleiteten Wohnens, den Faden der Geschichte weiter. Über 100 Männer durften Hilfe für einen Neustart erfahren. Nachher übernahm die Familie Widmer die Leitung und baute das Betreute Wohnen auf, wo Gesunde und psychisch oder sozial Herausgeforderte das Leben teilen. Später erweiterte die Familie Leuzinger mit der Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA) und jungen Erwachsenen das Angebot.

Nun wird das Haus neu geöffnet – wieder mit jungen Familien, die ihre Familie öffnen mit einer Sicht auf die gesellschaftlichen Fragestellungen. Irene Widmer übergab das Haus mit folgenden Worten: «Mit einem gemeinsamen Leben von 0 bis 80, mit der Inklusion von stationärer Wohnbegleitung, mit einer Notwohnung namens Spatzennest macht ihr euch auf den Weg. Ihr nennt es in euren Leitlinien ganz schlicht Gastfreundschaft und integriert leben. Als kunterbunte Gemeinschaft mit vielen Gaben und einer tollen Infrastruktur



Die Hausgemeinschaft gibt Einblicke ins «Fischi».

Fotos: Philippe Jaquet

könnt ihr starten und eure eigene Geschichte mit diesem Haus und mit Gott malen.»

### Ein heilsam unperfektes Umfeld

Gemeinderat Guido Vogel gab neben den guten Wünschen des Gemeinderats ein paar persönliche Worte weiter. Er erzählte, wie seine Vorfahren in der Innerschweiz als Bauernfamilie gemeinschaftliches Leben im Mehrgenerationenhaus geteilt haben. Auch er sei persönlich durch das Zusammenleben in einem Klosterinternat positiv geprägt worden. Gerade in der heutigen individualisierten Welt brauche es Werke wie die «Offene Tür», wo man sich tatkräftig für andere einsetzt. Es sei interessant, wie im vorstädtischen Riehen dieses gemeinsame Leben in einem ehemaligen Bauernhaus wachse und so einen Bogen zur Geschichte unseres Dorfes geschlagen werde.

Kirchenrätin Diana von Bidder überbrachte die guten Wünsche des Kirchenrats. Die «Offene Tür» sei ein wichtiges Glied in der Kirche, wo mit Herz und Hand gewirkt werde. Der Kirchenrat un-

terstützte das Werk schon jahrelang, indem jährlich die kantonale Kollekte für die «Offene Tür» gesammelt werde.

Die Hausgemeinschaft liess die Gäste mit mehreren Einlagen von Poetry-Slam am bunten Leben im «Fischi» teilnehmen. Gespickt mit viel Humor, gaben sie Einblick in die lange Umbauzeit mit vielen Herausforderungen. Sie leiteten ihren Beitrag mit nachdenklichen Worten ein: «Bald ist das Fest vorbei und nun beginnt das gemeinschaftliche Leben – was heisst das eigentlich genau? Auf was habe ich mich hier denn eingelassen? Sind Mitmenschen nicht manchmal fast unerträglich anders? Man sagt, das Haus hat schon viele Geschichten geschrieben, als ein Ort für Veränderung und Hoffnung. Wir sind ein integratives Zuhause, ein heilsam unperfektes Umfeld.

Peter Wirz, Präsident der Stiftung Offene Tür, schnitt schliesslich ein breites rotes Band durch und übergab das Haus der Hausgemeinschaft. Nachher konnte man einen Blick ins Haus werfen und bei Speis und Trank feiern. Und so mancher fragte sich: «Welche Geschichten fangen heute an?»

Annemarie Pfeifer

## Benefizkonzert zum Alzheimertag

rz. Heute leben in den beiden Basel mehr als 10'000 Menschen mit Demenz. Die Diagnose Demenz trifft die erkrankten Menschen und ihre Angehörigen mit grosser Wucht. Der zu erwartende Verlust an Autonomie und die zunehmende Hilfsbedürftigkeit machen Angst und verändern die Beziehungen zwischen allen Beteiligten.

Rund um den diesjährigen Welt-Alzheimertag vom 21. September möchte Alzheimer beider Basel mit Musik auf die Demenzerkrankung aufmerksam machen und demenzerkrankten Menschen, ihrem betreuenden Umfeld und allen Interessierten einen Genussmoment verschaffen.

In Zusammenarbeit mit Franco Riccardi (Restaurant Ceresio) präsentiert Alzheimer beider Basel am Samstag, 22. September, in Basel ein einzigartiges Benefizkonzert. Das Ensemble besteht aus sechs Musikerinnen und Musikern aus Parma, die durch Freundschaft und die Liebe zur Musik verbunden sind. Die Verbindung zwischen dem Operngesang und der Stadt Parma ist seit jeher sehr stark. Das Musikprogramm besteht aus Arien und Duetten aus unterschiedlichen italienischen Opern. Dank Unterstützungen von Institutionen und Spenden von Privatpersonen kann Alzheimer beider Basel seine Angebote für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen aufrechterhalten und weiterentwickeln.

*Benefizkonzert «Belcanto d'Italia – ein Abend mit italienischer Musik» am Freitag, 22. September, 19 Uhr im Hans-Huber-Saal, Stadtcasino Basel. Beginn um 19 Uhr. Eintritt: Fr. 60.–. Eintrittskarten im Vorverkauf (Stadtcasino Basel, Buchhandlung Bider & Tanner) oder auf [www.kulturticket.ch](http://www.kulturticket.ch) (Infos auf [benefizkonzert.alzbb.ch](http://benefizkonzert.alzbb.ch)).*

## Sommeraktion der Kantonspolizei

rz. Von Mitte Juli bis Ende August habe die Kantonspolizei Basel-Stadt ihre Präsenz in den Abend- und Nachtstunden des Wochenendes am Rheinufer, bei der Dreirosenanlage sowie an anderen Orten mit hohem Publikumsaufkommen gestärkt, wie sie in einer Medienmitteilung meldet. Spezialisten aus den präventiven und operativen Einheiten hätten sowohl in Uniform als auch in Zivil eng zusammengearbeitet. Ihr Hauptaugenmerk habe sich auf Personen gerichtet, deren Verhalten die öffentliche Sicherheit und Ordnung beeinträchtigt oder gefährdet habe. Insgesamt habe die Polizei Kontrollen von rund 570 Personen durchgeführt, wovon rund 29 Prozent minderjährig und rund 86 Prozent männlich gewesen seien. Bei 124 Grobkontrollen seien zehn Messer festgestellt und sieben davon sicher gestellt worden.

Die Kantonspolizei führe seit Jahren gezielte Aktionen durch – etwa auch während der Herbstmesse gegen Trick- und Taschendiebstähle. Ziel sei, Gewaltdelikte im öffentlichen Raum vorbeugend und aktiv zu bekämpfen.

## Elektronisches Patientendossier

rs. Das Gesundheitsdepartement Basel-Stadt sei von der Wichtigkeit und vom Potenzial des elektronischen Patientendossiers (EPD) überzeugt und übernehme zusammen mit anderen Kantonen eine Vorreiterrolle, wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht. Mit dem Einsatz des neuen digitalen EPD-Self-Onboarding-Services der Post wolle man der Bevölkerung einen einfachen und sicheren Zugang ermöglichen. Das EPD könne behandlungsrelevante Informationen wie Medikationslisten, Spitalberichte, Befunde, Pflegeberichte, Impfaufweise, Allergiehinweise oder Röntgenbilder den Berechtigten zeit- und ortsunabhängig rasch verfügbar machen.

Den digitalen EPD-Self-Onboarding-Service könnten Personen nutzen, die in Basel-Stadt wohnhaft und mindestens 18 Jahre alt seien, noch kein EPD besäßen und die Anforderungen der Identitätsprüfung erfüllten. Zur Registrierung brauche es ein Smartphone, eine stabile Internetverbindung mit E-Mail-Zugang und einen biometrischen Reisepass.

CARTE BLANCHE



**Daniel Hettich**  
ist Präsident des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR).

Abkühlung

Sicher kennen auch Sie den Moment, wenn man am Schreibtisch sitzend sich den Schweiss abwischt. So ging es mir jedenfalls beim Schreiben dieser Carte blanche. Die Gedanken sind eher bei einem abkühlenden Rheinschwumm, bei einer Wanderung in den Bergen oder bei einem Schattenplatz mit einem kalten Getränk in der Hand als beim Schreiben. Man hat eine totale Hitzeblockade im Kopf und eine kreative Phase ist in weiter Ferne.

Bei einer Temperatur von über 30 Grad Celsius ist die Konzentration ja bekanntlich nicht einfach. Eben aus den Ferien in den kühlen Bergen oder aus dem kühleren Norden zurück, ist die Umstellung doch heftig und man fragt sich: «Warum bin ich denn nicht einfach noch etwas in den Ferien geblieben?»

Man sucht Abhilfe mit Ventilatoren, die einen anblasen, was aber leider eher schnell zu einer Erkältung führt und auch dem Klima nicht unbedingt zuträglich ist. Vielleicht hilft ein Becken kaltes Wasser, um die Füsse abzukühlen. Das kann aber eine kleine Büroüberschwemmung auslösen. Man verschiebt die Arbeitstätigkeit in die frühen, kühleren Morgenstunden. Dabei passt das aber gar nicht zu den schönen langen Abenden mit Freunden in der Natur, bei denen man eher später als früher ins Bett geht. Man verlegt seinen Arbeitsplatz in den kühlen Keller, was aber meistens nicht zu mehr Produktivität verhilft, wenn man zwischen den eingelagerten Getränken bei schlechtem Licht zu arbeiten versucht.

So hat vermutlich jeder so seine, für ihn am besten funktionierende Variante, die für ein wenig Abkühlung sorgt. Vielleicht könnte man eine Plattform mit den besten Ideen einrichten für den nächsten Sommer. Sicher ist, das kann ich Ihnen versprechen, es wird auch dieses Jahr mit dem kommenden Herbst wieder kühler. Vielleicht verschieben wir doch einfach das Arbeiten etwas. Aufgeschoben ist zwar nicht aufgehoben, aber sicher lässt sich das eine oder andere auch etwas später erledigen.

Aber wenn sich etwas nicht aufschieben lässt und Sie Fachleute aus der Nähe brauchen mit guten Berufskenntnissen, die mit Herzblut bei jeder Temperatur an der Arbeit sind, dann finden Sie diese sicher im Handels- und Gewerbeverein Riehen, ganz einfach unter hgr.ch.

IMPRESSUM

**RIEHENER ZEITUNG**

**Verlag:**  
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel  
Telefon 061 645 1000  
Internet [www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)  
E-Mail [redaktion@riehener-zeitung.ch](mailto:redaktion@riehener-zeitung.ch)  
[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)

**Redaktion:**  
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen  
Michèle Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07  
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

**Freie Mitarbeiter:**  
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),  
Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos),  
Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk),  
Stefan Leimer (sl), Sara Wild (swi),  
Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc),  
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

**Inserate/Administration:**  
Thorsten Krüger (Leitung), Martina Basler,  
Eva Soltész, Telefon 061 645 1000

**Abonnementspreise:**  
Fr. 85.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Auflage: 12'046/4804 (WEMF-beglaubigt 2022)  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

JUBILÄUM Der Arbeiterschliessverein Riehen feierte im Schiessstand Riehen sein 100-jähriges Bestehen

Lottoschiessen und etwas Vereinsgeschichte



Die Gäste konnten beim Gewehr-schiessen über die 300-Meter-Distanz auf Unterstützung der Vereinsmitglieder zählen.

rs. Hundert Jahre ist es her, seit der Arbeiterschliessverein Riehen gegründet wurde. Die Gründung entsprach einem gesamtschweizerischen Trend, den der Schweizerische Arbeiterschützenbund (SASB) damals verfolgte. Dieser hatte sich nämlich zum Ziel gesetzt, die wehr- und schiesspflichtige Arbeiterschaft zu vereinigen, und durch die Existenz des SASB sowie die Gründung zahlreicher Arbeiterschliessvereine mit sehr niedrigen Mitgliederbeiträgen wurden die bestehenden alten Schützengesellschaften gezwungen, für jene, die nur das obligatorische Pflichtprogramm absolvierten, entsprechend reduzierte Jahresbeiträge zu bewilligen.

So war es in einem Text von SASB-Zentralpräsident Max Hürlimann zu lesen, der mit anderen Dokumenten,

Fotos und Schiessstandsplänen in der Schützenstube des Riehener Schiessstandes aufgehängt war. In der Schützenstube herrschte am vergangenen Samstag reger Betrieb. Vor allem aber wurde geschossen. Denn zu seinem Jubiläum hatte der Arbeiterschliessverein befreundete Vereine und weitere Gäste zum gemeinsamen Schiessen eingeladen. Auch Gemeinderat Patrick Huber beispielsweise liess es sich nicht nehmen, selber auf Punktjagd zu gehen und sein Schiess-Lotto-Glück zu versuchen.

Um den Spassfaktor zu erhöhen und aus der Veranstaltung nicht einen ersten, sportlichen Wettbewerb werden zu lassen, hatten sich die Verantwortlichen etwas Besonderes überlegt: Es ging nicht um eine möglichst hohe Punktzahl, sondern darum, ex-



Gehört auch zum Schiesssport – die Pflege und Reinigung der Waffe vor und nach dem Schiessen.

Fotos: Rolf Spriessler

akt eine Punktzahl zu erreichen, die man zuvor auf einen Lottoschein eingetragen hatte. Das heisst, man musste sein Schiessvermögen möglichst gut einschätzen – und natürlich auch eine gehörige Portion Glück haben, denn exakt eine vorgegebene Punktzahl zu erreichen, ist auch für erfahrene Schützinnen und Schützen gar nicht so einfach.

Neben dem Gewehr kam auch die Pistole zum Einsatz. Im Gegensatz zum Gewehr wurde dort stehend geschossen. Man konnte sich instruieren lassen und es gab auch einen Ort, um die Waffe zu putzen – und sich Details von den anwesenden Fachleuten erklären zu lassen. Und natürlich kam das Gesellschaftliche nicht zu kurz. Man tauschte sich aus, es gab Speis und Trank und genügend Platz,

um gemütlich zusammenzusitzen. Und genügend «Schärme», was wichtig war an einem Tag, an dem es mehrheitlich regnete.

Im Zentrum der kleinen Plakatausstellung im Schützenhaus des Schiessstandes am Chrischonaweg stand die Vergangenheit. Dass es dem Verein auch in Zukunft gut geht, dafür ist der Vorstand unter der Leitung von Vereinspräsident Matthias Stalder besorgt, dem ausserdem Hans Röthlisberger (Vizepräsident/Schützenmeister 25/50 Meter), Daniela Osswald (Sekretärin), Monika Röthlisberger (Kassierin), Thomas Regli (1. Schützenmeister 300 Meter), Oliver Meyer (1. Jungschützenleiter), Dominik Morgenthaler (Jungschützenleiter), Patrick Stalder (Jungschützenleiter) und Fritz Stauffer (Aktuar) angehören.

RENDEZ-VOUS MIT ... Olivier Bieli, Polizist in Riehen sowie Tierschützer im Elsass, in Rumänien und in der Schweiz

Auch an Polizeikollegen schon Pflegehunde vermittelt

Olivier Bieli verrichtet seinen Polizeidienst gerne in Riehen. «Hier wird die Arbeit geschätzt; und die Menschen begegnen einem mit Respekt», sagt der 39-jährige Wachtmeister. «Zwischen dem Dienst in Riehen und dem Dienst in Basel liegen Welten.» Nicht alle Kollegen würden jedoch einen Dienst in Riehen als Privileg empfinden: «Die Jungen wollen mehr Action.» Bieli selbst quittierte schon einmal den Dienst in Riehen: Als die Polizei-wache 2015 ihren 24-Stunden-Dienst einstellte und zum Polizeiposten degradiert wurde, war Bieli bereits seit drei Jahren dort stationiert gewesen, mit 28 Jahren aber nicht bereit, nur noch Tagdienst zu übernehmen.

Nachtdienste über zwölf Stunden seien anstrengend, bisweilen «gesundheitlich sehr belastend», gibt Bieli zu. Doch er habe Vorteile: Man arbeite gefühlt weniger und habe wochentags frei. Dienst in der Nacht und am Wochenende könne sehr spannend sein. Fast schon romantisch habe er Stimmung empfunden, als er nach einem Nachtdienst früh morgens im Tram auf dem Heimweg zu seinem Wohnort Bottmingen gewesen sei: «Ich hatte eine Nacht mit brennenden Mülltonnen, Menschen im Rhein und häuslicher Gewalt hinter mir. Die Sonne ging auf; und die Menschen, die jetzt in das Tram stiegen, hatten keine Ahnung, was in der Nacht passiert war.»

**Beruf, Familie und Engagement**

Ein Bandscheibenvorfall im Jahr 2021 brachte Bieli zum Umdenken: Obwohl er weiterhin voll einsatzfähig und nicht krankgeschrieben sei, habe er für sich entschieden, den Dienst etwas ruhiger anzugehen und neben der Versetzung nach Riehen auf 50 Prozent reduziert. Mit zwei Kindern im Alter von zweieinhalb Jahren und wenigen Monaten sowie einem Gnadenhof für alle möglichen Nutz- und Haustiere im elsässischen Münchhausen zwischen Mülhausen und Colmar sei es Herausforderung genug, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen, zumal er wie alle Polizisten an 40 Wochenenden im Jahr mit einem Aufgebot zu verpflichtenden Sonderdiensten wie Fussballspielen und Demonstrationen rechnen müsse.



Olivier Bieli verrichtet seinen Polizeidienst gerne in Riehen: «Hier wird meine Arbeit noch geschätzt.»

Foto: Boris Burkhardt

Nicht zuletzt sind es auch Bielis intensive zivilgesellschaftliche Aktivitäten, die Zeit und Energie in Anspruch nehmen: Der Gnadenhof «Papillon» im Elsass, den er 2012 mit seiner Frau Rebecca Bieli einrichtete, ist nur ein Ausdruck der Leidenschaft, mit der sich das Ehepaar mit dem im selben Jahr gegründeten Verein «Schweizerische Hunde- und Katzenrettung» (SHKR) für das Schicksal von Tieren einsetzt.

Einigen Riehnern, auch Polizeikollegen, hat Bieli bereits Hunde von seinem Hof vermittelt. «Es freut mich sehr, wenn ich den Tieren auf Patrouille begegne und sehe, wie gut es ihnen geht und wie sie die Scheu vor Menschen verloren haben, obwohl sie von Menschen zum Teil schwer misshandelt wurden», berichtet er. Doch nicht mit allen Aktivitäten machen sich Bieli und sein Verein beliebt: In Basel besonders bitter aufgestossen ist ihr Protest gegen Pferde an der Fasnacht. Bieli weiss, dass dieses Thema polarisiert: «Es ist immer für viele schmerzhaft, Traditionen infrage zu stellen. Das hat uns einige Spenden gekostet von Menschen, denen wir sonst sympathisch waren.»

Die SHKR wolle aber ein Verein sein, der seine Ziele kompromisslos und hartnäckig auf das Wohl der Tiere ausrichte und nicht auf das, was am meisten Spenden einbringen könnte. Letztendlich habe sich in der Sache schon viel bewegt, nachdem der neue Comité-Präsident Robi Schärz zumindest die Aufnahme neuer Chaisen untersagt habe. Auch in Riehen selbst war Bieli schon als Tierschützer aktiv, als er erfolgreich gegen den Abschuss der Rehe im Friedhof Hörnli protestierte. Zukünftig will die SHKR auch mit Infoständen im Riehener Dorfkern auf ihre Arbeit aufmerksam machen.

Bieli sieht keinen Interessenskonflikt darin, gleichzeitig Polizist und Aktivist zu sein – obwohl er weiss, dass andere das anders sehen und zwei Politiker sogar schon seine Entfernung aus dem Polizeidienst gefordert hätten. «Alle unsere Aktivitäten sind legal und bewilligt», sagt Bieli. Auch unter den Kollegen sei es gewohnt, sowohl Zustimmung als auch Ablehnung zu erfahren: «Ich lehne mich aus dem Fenster und akzeptiere, dass ich damit zur öffentlichen Person werde.» Für seinen Einsatz habe er sogar schon Morddrohungen erhalten, obwohl er

immer bereit ist, mit Andersdenkenden auf Augenhöhe zu diskutieren, wie er versichert. Neben der politischen Lobbyarbeit kümmert sich die SHKR in der Region auch um verwilderte Katzen, die eingefangen und kastriert werden. Die Kätzchen verbleiben dabei nach Möglichkeit bei der Mutter. Diese Arbeit werde von einigen Freiwilligen erledigt, sagt Bieli: Auch in Riehen habe der Verein mit Sitz in Bottmingen Mitglieder. Vor allem für das grösste Projekt ist der Verein aktuell auf Spenden angewiesen.

Weit weg von Riehen, in Rumänien, setzen sich Bielis nämlich in einem Tierheim im Banat in der Kleinstadt Oțelu Roșu (deutsch Ferdinandsberg) für Strassenhunde ein, verarzten oft schlimme Wunden, die den Tieren durch Menschen oder andere Hunde beigebracht worden sind, impfen und kastrieren vor allem auch Haushunde kostenlos, was sich die arme Bevölkerung vor Ort kaum leisten könne. Wegen neuer Verordnungen müsse das Tierheim derzeit für rund 100'000 Euro modernisiert werden.

**Tiererlebnisse im Dienst**

Die Arbeit bei der Polizei habe ihn auf vieles vorbereitet, was er heute im Umgang mit Tieren erlebe, sagt Bieli. Nicht nur Schlimmes, fügt er hinzu: Eingepreßt habe sich ihm, als er, frisch im Dienst, miterlebt habe, wie die Feuerwehr bei einem Brand versucht habe, Katzen vor dem Ersticken zu retten. Bieli selbst war im Dienst in Riehen schon in tierischen Einsätzen, etwa als sich ein Reh in einem Maschendrahtzaun verfangen und fürchterlich geschrien habe oder als er Stromschläge eingesteckt habe beim Befreien eines Schafes aus einem Elektrozaun.

Bieli ist in Bottmingen aufgewachsen und konnte sich lange nicht vorstellen, irgendwo anders zu leben. Mit dem Tram könne er heute nicht mehr zur Arbeit in Riehen fahren: 45 bis 60 Minuten sitze er im Auto auf dem Weg über die Palmrainbrücke und den Altweier Zoll. «Das ist aber meine Zeit zum Nachdenken geworden», sagt Bieli: «Wenn ich in Riehen ankomme, muss ich mich erst einmal zehn Minuten hinsetzen und alles aufschreiben, was mir für den Hof, das Tierheim und die Vereinsarbeit eingefallen ist.»

Boris Burkhardt

# FLOHMARKT

**WANN?**  
SAMSTAG, 9.9.23, 10h-16h  
**WAS?**  
STÜHLE, TISCHE,  
REGALE,  
USW.  
**WO?**  
ALBERT OERI-STR. 7  
4125 RIEHEN  
(DOMINIKUSHAUS)  
WWW.WOHNSTADT.CH

Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

## Grosser Dorfmarkt

Samstag, 2. September 2023, 9–17 Uhr

Marktstände im Dorfzentrum  
Textilien, Handarbeiten, Schmuck, Spielsachen, Brot, Wurst, Käse, Süssigkeiten und vieles mehr.

Märtbeizli, Verpflegungsstände und Unterhaltung auf dem Dorfplatz bis 23 Uhr.

Die VRD danken Ihnen im Voraus für Ihren Besuch.

## 2. Riehener Familien-Naturtag

Ein Mitmach-Parcours rund um die Natur  
Auf einem Rundgang in den Wiesenebene (Langen Erlen) erfahren Kinder und Begleitpersonen auf spielerische Art Wissenswertes über Tiere & Pflanzen

Der Anlass ist kostenlos!

**Sonntag, 3. September 2023**  
**Start: Eisweiherhütte**  
**Startzeit: 10:00 bis 12:00 Uhr**

# Info-Anlass Makula-Erkrankungen

**11. September 2023**  
**Gare du Nord, Basel**  
Keine Anmeldung erforderlich

**Datum:** Montag, 11. September 2023  
**Zeit:** 18:00-19:00 Uhr, anschliessender Apéro  
**Ort:** Gare du Nord, Schwarzwaldallee 200, 4058 Basel

**Vortragsthemen**  
- Häufige Makulaerkrankungen und -therapien  
- Grauer Star bei Makulaerkrankungen  
- Hilfsmittel & Angebote der Sehbehindertenhilfe Basel (SBH) sowie der Schweizerischen Fachstelle für Sehbehinderte im beruflichen Umfeld (SIBU)

**Netzhautspezialisten der Vista stehen für Fragen zur Verfügung.**

**VISTA** | Augenpraxen & Kliniken  
www.vista.ch

**Sie bestimmen Ihre Arbeitszeit**  
**1:1 Betreuung**

Wir suchen per sofort:

- Pflegehelfer/-in SRK**
- Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS)**
- Hauswirtschafts- und Betreuungspersonal**

in der Festanstellung oder im Stundenlohn (20–60 %)

Detaillierte Infos unter [curadomizil.ch/offene-stellen](http://curadomizil.ch/offene-stellen), Tel. 061 465 74 00

## Ihr Partner für optimales Hören

**direkt in Lörrach!**

Inhabergeführt    Unabhängig    Regional

„Ich bin selbstsicherer und glücklicher. Wieder rund um die Uhr hören ist fantastisch!“

**Aus den Augen aus dem Sinn**  
Überall und rund um die Uhr. Wo immer Sie sind, Lyric ist Ihr unsichtbarer Begleiter im Alltag.

Lörrach • Palmstraße 4 • +497621 / 5799086

[www.wiesental-hoerakustik.de](http://www.wiesental-hoerakustik.de)

Testen Sie die Kontaktlinse fürs Gehör **30 Tage kostenlos!**

Direkt anrufen, oder Code scannen und online Ihren Termin reservieren!

## LOGOS Bildung und Kultur Bützberger Kulturmomente 23

Erinnerungen an einen bedeutenden Musiker und Menschen

# ADOLF BUSCH

Zu meiner Bewunderung  
für den Künstler kommt  
die herzliche Sympathie  
für den aufrechten Menschen  
Albert Einstein

**Bach    Busch    Biber**

Korrespondenzen von J.J. Lüscher, H. Hesse, A. Einstein, u. a.

**Judith Vera Bützberger**    **Prof. Dr. Harald Seubert**  
**Violine und Lesung**    **Lesung und Input**

Riehen, Alte Kanzlei, Lüschersaal, Baselstrasse 43

Sonntag 17. September 2023, 17.00 h

Konzertkasse ab 16.00 h: 20.00 Fr. / erm. 15.00 Fr., Kinder bis 16 J. frei

Dank an Paul Sacher Stiftung für Dokumente

# reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenger & Prattler Anzeiger. Für unseren Verlag suchen wir ab sofort eine/n

## Redaktor/in (80%)

**Ihr Aufgabengebiet umfasst:**

- Produktion und Organisation eines lokalen Anzeigers des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Rolle als Ansprechpartner für die Personen von Verkaufsabteilung, Satz und Partner-Gemeinden der entsprechenden Lokalzeitung.
- Stellvertretung von Redaktor/innen der weiteren Lokalzeitungen des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Verfassen von Publireportagen.

**Wir erwarten:**

- Sie haben Erfahrung als Redaktor/in und sind mit der Produktion einer Zeitung vertraut.
- Sie verfügen über einen lebendigen Schreibstil und ein gewinnendes Auftreten.
- Sie kennen sich aus in der Region von Basel.
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht aus der Ruhe bringen und behalten auch in hektischen Situationen einen kühlen Kopf.
- Sie arbeiten sorgfältig, eigenverantwortlich, selbstständig, strukturiert, zuverlässig, termingerecht und gern im Team.

**Wir bieten Ihnen:**

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an [bewerbung@reinhardt.ch](mailto:bewerbung@reinhardt.ch).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Friedrich Reinhardt AG  
Stephan Rüdüsühli  
Rheinsprung 1  
Postfach 1427  
4001 Basel  
[bewerbung@reinhardt.ch](mailto:bewerbung@reinhardt.ch)  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**23.9. 19h Basel**    Don Bosco  
**24.9. 17h Riehen**    Landgasthof

Elgar Cellokonzert e-moll  
Mozart Sinfonie D-Dur «Prager»

**Chiara Samatanga**  
Cello  
**Manuel Oswald**  
Leitung

**Vorverkauf Fr. 25.-/35.-**  
**Abendkasse Fr. 30.-/40.-**  
Kinder bis 16 J. gratis  
Jgdl.in Ausbildung 50% ermässigt

**Vorverkauf ab 28.8.**  
**www.eventfrog.ch**  
Riehen: Papeterie Wetzels  
Basel: Bilette Kasse Stadtcasino, Bider & Tanner  
**www.phil-orchester-riehen.ch**  
Abendkasse 30 Min. vor Konzert

## Kirchenzettel

vom 2. bis 8. September 2023

**Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen**  
Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band:  
Tel. 061 551 04 41  
Videos unter [www.erk-bs.ch/video-gottesdienste](http://www.erk-bs.ch/video-gottesdienste)  
Weitere Infos siehe unter [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)  
Kollekte zugunsten: HEKS

### Dorfkirche

So 10.00 Gottesdienst für Gross und Klein zum Erntedankfest mit Pfarrer Dan Holder, Pfarrerin Martina Holder, Vikarin Semira Roth und Familien-beauftragte Andrea Scherrer Alt-mann. Anschliessend gibt es Erntedanksuppe und ein Imbiss im Meierhof, Mitgestaltung der Jung-schar und ein Erntedankgruss der Alphornbläser Riehen unter der Leitung von Esther Masero.

Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle  
9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal  
Di 10.00 Bibelcafé in der Eulerstube, Pfarrerin Martina Holder

Do 12.00 Mittagsclub Meierhof  
19.00 Informationsabend Trauergruppe, Meierhof

Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche

### Kirche Bettingen

So 16.00 Gottesdienst + Spiel + Sport, Vanessa Habermann. 16 Uhr: Spiel und Sport auf dem Blauen Platz. 18 Uhr: Bring & Share in der Kirche, gemein-sames Essen. 19 Uhr: Andacht und Lobpreis. Bei schlechtem Wetter fin-det der Anlass in der Kirche statt.

Mo 18.30 Singfrauen  
Di 18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey) U9, Turnhalle Primarschule Bettingen

Mi 9.30 Frauengespräch am Morgen  
12.00 Senioren-Mittagstisch im Baslerhof  
Do 19.00 Teenclub Bettingen-Christhona  
Fr 8.30 Spielgruppe Chäfereggli  
18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen

### Kornfeldkirche

So 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Andreas Klaiber, Predigt-text: 1. Johannes 4, 1-3, Kinderträff  
Mo 9.30 Müttergebet  
12.00 Generationenmittagstisch im Café Kornfeld, Anmeldung bis Sonntag-abend bei Katrin, Tel. 076 596 08 02  
18.00 Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen ab 8 Jahre  
Di 14.30 Café Kornfeld geöffnet  
15.00 Spielnachmittag für Familien, Sommerolympiade am Spielnach-mittag, alle können mitmachen

Mi 16.00 Frauenkleidertauschbörse bis 19 Uhr, Café Kornfeld geöffnet  
19.30 Kornfeld Forum, Thema: Manipu-lation. Aber nicht mit mir?  
Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld

### Andreashaas

Mi 14.00 Spiel-Nachmittag für Erwachsene  
Do 8.00 Börsen Café  
8.30 Kleiderbörse  
18.00 Nachtessen für alle  
19.15 Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

### Kommunität Diakonissenhaus Riehen

Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45  
**www.diakonissen-riehen.ch**  
So 9.30 Gottesdienst, Pfr. Hansruedi Bachmann  
Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeitswochenschluss

### Freie Evangelische Gemeinde Riehen

Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,  
**www.feg-riehen.ch**  
So 10.00 Botschaftergottesdienst, Predigt Dan Mahrer, mit Livestream  
10.00 Pandas (0-3 Jahre), Kidstreff, Eisbären (3-6 Jahre)  
Di 6.30 Stand-uf-Gebet  
9.30 Café Binggis  
Mi 14.15 Wulle-Club  
Do 9.00 60plusminus: Herbstausflug

### Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22  
**info@stfranziskus-riehen.ch**  
**www.stfranziskus-riehen.ch**  
**Dorothee Becker, Gemeindeleitung**  
Das Sekretariat ist geöffnet: Mo-Fr, 8.30-11.30 Uhr, Di und Do, 14-16 Uhr  
Die Gottesdienste am Sonntag können über einen Audiostream entweder am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder <https://www.stfranziskus-riehen.ch>

Sa 17.30 Kommunionfeier, H. Döhling  
So 10.30 Kommunionfeier, H. Döhling  
Mo 15.00 Rosenkranzgebet  
18.00 Ökumenisches Taizégebet  
Di 12.00 Mittagstisch für alle, Anmeldung bis Montag, 11 Uhr, bei: D. Moreno, Tel. 061 601 70 76

Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschlies-sen-dem Kaffee im Pfarreiheim

### Neuapostolische Kirche Riehen

Mi 20.00 Gottesdienst  
So 9.30 Gottesdienst  
**Weitere Infos unter: [www.riehen.nak.ch](http://www.riehen.nak.ch)**



## Bücher Top 10 Belletristik



- 1. Ralph Tharayil**  
Nimm die Alpen weg  
Roman | Verlag edition AZUR
- 2. Martin Suter**  
Melody  
Roman | Diogenes Verlag
- 3. Maxim Biller**  
Mama Odessa  
Roman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
- 4. Pierre Martin**  
Madame le Commissaire und die Mauer des Schweigens  
Kriminalroman | Droemer Knaur Verlag
- 5. Herta Müller**  
Eine Fliege kommt durch einen halben Wald  
Monolog | Hanser Verlag
- 6. Jean-Luc Bannalec**  
Bretonischer Ruhm – Kommissar Dupins zwölfter Fall  
Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
- 7. Robert Seethaler**  
Das Café ohne Namen  
Roman | Claassen Verlag
- 8. Michiko Aoyama**  
Frau Komachi empfiehlt ein Buch  
Roman | Kindler Verlag
- 9. Stefan Haenni**  
Eiffels Schuld – Das grösste Eisenbahnglück der Schweiz  
Kriminalroman | Gmeiner Verlag
- 10. Hansjörg Schneider**  
Spatzen am Brunnen – Aus dem Tagebuch  
Erinnerungen | Diogenes Verlag

## Bücher Top 10 Sachbuch



- 1. Oswald Inglin**  
Das Basler Münster und seine Geschichten  
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- 2. Sigfried Schibli**  
Erlebnis Orgel – Die schönsten Instrumente in und um Basel  
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- 3. Basler Zeitung (Hrsg.)**  
Im Zolli-Gehege – 18 aussergewöhnliche Einblicke  
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
- 4. Jessie Inchauspé**  
Der Glukose-Trick  
Ernährungsratgeber | Heyne Verlag
- 5. Joachim Gauck, Helga Hirsch**  
Erschütterungen – Was unsere Demokratie von aussen und innen bedroht  
Politik | Siedler Verlag
- 6. Felizitas Ambauen, Sabine Meyer**  
Beziehungskosmos  
Lebenshilfe | Arisverlag
- 7. Beat Aellen**  
Bierbuch Basel  
Gastroführer | Helvetiq Verlag
- 8. Markus Moehring**  
Drei Länder. Eine Region  
Geschichte | Nünnerich-Asmus Verlag
- 9. Michael van Orsouw**  
Sisis Zuflucht – Kaiserin Elisabeth und die Schweiz  
Biografie | Hier & Jetzt Verlag
- 10. Charles Brauer, Thomas Blubacher**  
Die blaue Mütze  
Erinnerungen | Zytglogge Verlag

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2  
4010 Basel  
www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel



**Möchten Sie verkaufen?**  
Dann sind wir der richtige Ansprechpartner!  
**Marktwertschätzungen**  
**Immobilienverkauf**  
**Kauf von Bauland**  
**Bauland- und Projektentwicklungen**  
**TOP IMMOBILIEN**  
...mehr als 30 Jahre Erfahrung  
Top Immobilien AG | St. Alban-Ring 280  
4052 Basel | 061 303 86 86  
info@top-immo.ch | www.top-immo.ch

**GÄRTNER**  
übernimmt Umbauarbeiten  
und Pflege Ihres Gartens.  
**Tel. 079 174 88 30**

**Autoeinstellplätze**  
Kirchgrundstrasse, Riehen  
Fr. 150.–/Monat  
Telefon 079 435 94 11

**Wir engagieren uns für eine belebte Bergwelt.**  
**berghilfe.ch**



**Bettenhaus Bella Luna**

Mühlemattstr. 27  
4104 Oberwil  
061 692 10 10



**Gut schlafen ist kein Zufall**

**HISTO**  
**HEIMBEDARF AG**

**Öffnungszeiten**  
Mo – Do 08:00 – 12:00 / 13:00 – 17:00  
Fr 08:00 – 12:00 / 13:00 – 16:30  
Sa & So geschlossen

**Reparatur-Service, Montage und Beratung bei allen Grosshaushaltsapparaten**

**• V-ZUG • Miele • Electrolux • Bosch • Siemens • Sibir • AEG • Liebherr • Jura • Schulthess • Wesco • u.v.m**

www.histo.ch Wettsteinplatz 8 • 4058 Basel • 061 693 00 10 • Info@histo.ch

**Werbung**  
Der Weg zum Erfolg.



**JETZT INSERIEREN**

**RIEHENER ZEITUNG**



CHF  
**44.80**

# DIE Königin DER Instrumente

Der Autor Sigfried Schibli befasst sich mit der Geschichte ausgewählter Orgeln der Region Basel, von der grossen neuen Orgel im Musiksaal des Stadtcasinos Basel über die prächtigen Instrumente im Dom Arlesheim, in der Peterskirche und im Basler Münster bis hin zu kleineren Orgeln, wie sie in zahlreichen Stadt- und Landkirchen stehen.

**DIE SCHÖNSTEN ORGELN IN UND UM BASEL**

Follow us



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter **reinhardt.ch**



**reinhardt**

## NACHWUCHS 24-Stunden-Übung der Jugendfeuerwehr Basel-Stadt

# Spass und Action rund um die Uhr

«Brand, Fahrzeug, Spalenvorstadt 11, im Hinterhof.» Kaum waren die Jugendfeuerwehrleute am vergangenen Samstag zur 24-Stunden-Übung eingetroffen, erreichte sie der erste Alarm. Viele realisierten im ersten Moment nicht, dass damit der Lützelhof und damit die Berufsfeuerwehr gemeint war. Dort angekommen, ging es aber noch nicht darum, einen Brand zu löschen. Zuerst erhielten die Angehörigen der Jugendfeuerwehr Basel-Stadt im Alter zwischen zwölf und 18 Jahren eine Einführung in die jüngste Errungenschaft der Berufsfeuerwehr: die topmodernen Elektro-Hilfeleistungslöschfahrzeuge.

Nachdem die Jugendlichen das Fahrzeug kennengelernt hatten, durften sie eine Runde um den Block mitfahren. Als sie zurück im Hof waren, brannte tatsächlich ein Auto. Die Jugendlichen löschten das Feuer unter der Einsatzleitung eines Berufsfeuerwehrmannes mit dem Schnellangriff und schützten die dahinterliegende Fassade mit einem Wasservorhang. Damit waren sie endgültig in der 24-Stunden-Übung angekommen.

Weil der Einsatz so gut gelaufen war, gab es gleich noch einen zweiten Durchgang. Dieser wurde dadurch erschwert, dass sich zwei verletzte Personen neben dem Fahrzeug befanden. Nach deren Bergung löschten die Jugendfeuerwehrleute das Auto merklich schneller als im ersten Einsatz. Die Sanitäter zeigten

### Rettungswagen auf dem Messeplatz

Nach dem Mittagessen im Feuerwehrkeller ging es weiter. Auf dem Messeplatz wartete der Grossraumrettungswagen der Sanität Basel-Stadt. Das imposante Fahrzeug kommt bei einem Massenansturm von Verletzten zum Einsatz. Die Sanitäter zeigten



Ein erfahrener Feuerwehrmann erklärt einem Jugendlichen wie's geht.

die Möglichkeiten des Fahrzeugs und beantworteten alle Fragen. Zum Schluss erhielten die Jugendfeuerwehrleute noch eine Auffrischung in Erster Hilfe.

Die konnten sie gut gebrauchen, denn unmittelbar nach der Präsentation kam der nächste Alarm: «MANV5+, Messeplatz Unterstützung Sanität», also ein Massenansturm von mehr als fünf Verletzten. Auf dem Messeplatz war ein Reisedar – gestellt von der BVB – verunglückt und die Jugendfeuerwehr erhielt den Auftrag, die Verletzten im und um den Bus zu bergen und im ersten Moment zu betreuen. Auch diesen Auftrag erledigten sie speditiv und mit den entsprechenden Hinweisen ging es im zweiten Durchgang sogar noch schneller.

Zeit zum Durchatmen blieb kaum, denn der nächste Alarm ging kurz nach Ende des Einsatzes ein: «Zwei



Auch das Bergen von Verletzten gehört zum Feuerwehr-Einsatz.

vermisste Personen, Raum Spalenberg». In der Basler Innenstadt mussten sich die Jugendfeuerwehrleute per Funk organisieren und so möglichst feinmaschig die vielen Gässchen und Plätze absuchen. Der Einsatz war im Stil des Spiels «Mr. X» aufgebaut. Keine leichte Aufgabe, da die Innenstadt an einem Samstagnachmittag sehr gut besucht ist. Eine der gesuchten Personen konnte denn auch nicht in der vorgegebenen Zeit gefunden werden.

Mittlerweile war es 18 Uhr geworden und die Zeit gekommen, um sich im Stützpunkt im Magazin Wiesenplatz der Milizfeuerwehr Basel-Stadt einzurichten. Betten wurden aufgebaut und vorbereitet. Beim Abendessen spiegelte der Appetit der 13 Angehörigen der Jugendfeuerwehr die Intensität des Tages. Zur Erholung gab es einen Kinoabend.



Eine Attraktion der Übung war das Löschen eines brennenden Fahrzeugs im Lützelhof.

Fotos: Ralph Schindel

### Nachts in den Langen Erlen

Um 23 Uhr war Nachtruhe, die sich relativ rasch einstellte. Aber nicht für lange: Um 0.30 Uhr ging ein weiterer Alarm ein. «Brand, Lange Erlen», hiess es nur, was Raum für Spekulationen liess. Mit Tanklöschfahrzeug und Mannschaftstransportern ging es zügig in die Langen Erlen und beim Schifflweiher wurde das Feuer entdeckt.

Vor Ort stellte sich aber auch noch heraus, dass sich Jugendliche wegen des Brands derart erschreckt hatten, dass sie in den Wald geflüchtet waren und seither vermisst wurden. Mit Wärmebildkameras und Lampen suchten die Jugendfeuerwehrleute im Regen Büsche und Gestrüpp ab, bis alle gefunden waren.

Zurück im Magazin gab es noch ein paar wenige Stunden Schlaf. Ein Teil des Leiterteams verzichtete darauf und vollendete stattdessen ein grosses Wandbild, das zur Erinnerung im Magazin hängen

wird. Zum Abschluss räumten die Jugendlichen nach dem gemeinsamen Frühstück das Magazin auf. Auch das gehört zu einer solchen Übung. Nach vollgepackten 24 Stunden erhielten sie ein Zertifikat für die bestandene Übung.

Ralph Schindel

## Mitglied werden

Die Jugendfeuerwehr Basel-Stadt spricht interessierte Jugendliche von 12 bis 18 Jahren an. Sie bietet eine attraktive Feuerwehrausbildung. Jährlich gibt es zehn Übungen à jeweils drei Stunden. Dazu kommen Ausflüge sowie die Teilnahme am Jugendfeuerwehrtag beider Basel. Nach der Jugendfeuerwehr ist der Übertritt in die Milizfeuerwehr möglich. Interessierte können sich unter [milizfeuerwehr-bs@jds.bs.ch](mailto:milizfeuerwehr-bs@jds.bs.ch) melden.

## GIPFELTREFFEN Musikalische Klänge und starke Regengüsse auf St. Chrischona

# Selbst der Sturm brachte sie nicht aus dem Takt

Am Donnerstagabend vergangener Woche fand auf der Chrischona direkt unter dem Sendeturm das zwölfte Gipfeltreffen statt. Das Musikfestival wurde von Sulp (Swiss Urban Ländler Passion) ins Leben gerufen und organisiert. Unter dem Sujet «Standfeste Dreiklänge treffen auf virtuose Verspieltheit» traten die Musikformationen Sulp, Atmos Alphorn und mehr, «Tanzen für Alle» mit Astrid Heinzer und die Open Klezmer Kapelye auf. Für die kulinarische Begleitung sorgte das Catering der Markthalle Basel. Mit feinen Würsten vom Grill, Salaten und einem Kuchenbuffet versorgten sie die hungrigen Gäste bestens.

### Lüpfig und stürmisch

Trotz Temperaturen von über 30 Grad und einer Gewitterwarnung für den späteren Abend füllte sich der Platz unter dem Sendeturm St. Chrischona gegen 18 Uhr gut. Die musikbegeisterten Besucherinnen und Besucher waren bester Laune und sehr optimistisch, was die Wetterlage anging.

Das Trio Sulp machte den Anfang. Mit seinen «lüpfigen» Rhythmen und standfesten Dreiklängen holte es das Publikum ab und versetzte alle in eine fröhliche Stimmung. Anschliessend kam die Open Klezmer Kapelye auf die Bühne. Die mitreissende Musik sorgte dafür, dass niemand die aufziehenden Gewitterwolken bemerkte. Doch plötzlich mischten sich Donnergeräusche und das Trommeln von Regentropfen unter die Klezmer-Klänge. Die Musikerinnen und Musiker spielten tapfer weiter, bis es der Regen und Wind nicht mehr zuliesse. Die Besucherinnen und Besucher suchten Unterschlupf und es wurden Regenmäntel und -schirme ausgepackt. Die Stimmung liess sich aber nicht trüben und es wurde einfach näher zusammengepackt und gelacht.

Nach einem Regenschauer packte die Klezmer Kapelye die Instrumente und Noten ganz optimistisch wieder aus und fuhr mit dem Programm fort. Leider aber kam kurz darauf der nächste Regenschauer, begleitet von viel Wind, Hagel, Blitz und Donner. Die Tapferen unter dem Publikum



Die Besucherinnen und Besucher geniessen im wahrsten Sinne des Wortes noch die Ruhe vor dem Sturm.



Das Trio Sulp leitet das Gipfeltreffen auf St. Chrischona musikalisch ein – noch herrschen Temperaturen von über 30 Grad.

Fotos: Philippe Jaquet

hielten durch, während einige durch den starken Regen nach Hause flüchteten.

### Unterschlupf im Waldrain

«Wir sind dann ins Restaurant Waldrain umgezogen. Nach einer Trocknungsphase haben wir mit den letzten Sonnenstrahlen und einem Regenbogen noch weiter musiziert», berichtet

Organisator Matthias Gubler. So ging ein ereignisreicher Abend zu Ende, bei dem zum Glück auch trotz des Sturmes nichts zu Schaden gekommen ist. Das nächste Gipfeltreffen findet am 22. August 2024 statt und wird dann bei kleinsten Anzeichen von Regen in der nahegelegenen Eben-Ezer-Halle über die Bühne gehen, verspricht Gubler.

Sara Wild

## MEIERHOF Impulsabend für Trauernde am 7. September

# «Trauern ist die Lösung, nicht das Problem»

Menschen, die eine liebe Person verloren haben, trauern – und das ist normal. Trauern braucht Zeit und Begleitung. Manchmal begleiten uns Freunde und Familienangehörige und doch ist es nicht immer einfach, die eigene Trauer nahen Bezugspersonen zuzumuten.

«Ich möchte doch niemandem zur Last fallen», «Das versteht doch niemand», «Es ist nicht einfach, mein Trauerweg ist mir selbst nicht klar»: Solche und andere Sätze konnten Trauernde in der letzten Trauergruppe formulieren. Das Angebot einer professionell begleiteten Trauergruppe war für Menschen in ihrer Trauer eine wertvolle Erfahrung. Aufgrund der positiven Erfahrungen möchten wir Interessierte am Donnerstag, 7. September, um 19 Uhr erneut zu einem Impulsabend im Meierhof einladen. Dort stellen wir das Angebot vor und stehen für Fragen zur Verfügung.

Eine Frau, die die Trauergruppe im vergangenen Winter besuchte, erzählt, wie sie das Angebot erlebt hat. Da wir in der Trauergruppe mit grosser Achtsamkeit mit Vertraulichkeit und Schweigepflicht umgehen, wird ihr Name nicht genannt.

### «Ich war Teil der Gruppe»

Der Abschied von meinem geliebten Mann lag bereits gegen drei Jahre zurück, als ich 2022 mit der Teilnahme

an der Trauergruppe konfrontiert wurde. Eigentlich sollte doch zu diesem Zeitpunkt manch Schmerzliches überwunden und die Normalität wieder eingekehrt sein. Doch bei mir war dies nicht so: Als Witfrau ist eigentlich (fast) nichts mehr wie vorher. Dies hatte ich im Vorfeld gewaltig unterschätzt! Manch Vertrautes ist weggebrochen, für Neues fehlen Erfahrungswerte und manchmal auch die Energie.

So ist dieses Gesprächsangebot in einer Gruppe ein besonderes Privileg, ein geschützter Ort des Vertrauens, wo flexibel auf die aktuelle Situation, das persönliche Ergehen und anstehende Fragen eingegangen wird. Jeder Mensch trauert anders und hat andere Bedürfnisse. Ein methodisch interessantes Buch lieferte ein strukturelles Konzept für den Ablauf der Abende, begleitet von kreativen Anschauungsmitteln. Feinführend wurden die Themen angegangen, auch wurde auf christliche Perspektiven hingewiesen.

Es braucht Mut, in eine solche Trauergruppe zu gehen. Aber meiner Erfahrung nach ist es wertvoll und weiterführend, ein gutes und wichtiges Angebot unserer Kirchgemeinde, das für alle Menschen offen ist.

Susanne Wellstein,  
Trauerbegleiterin und Pädagogin  
und Martina Holder, Pfarrerin

## BETTINGEN Veranstaltung des Familientreffs

# Kleiderbörse und Kinderflohmarkt

nre. Zweimal im Jahr veranstaltet der Familientreff Bettingen in der Turnhalle der Primarschule Bettingen eine Verkaufsbörse für Frauen- und Kinderkleider sowie Babyartikel. In rund zwei Wochen, nämlich am Samstag, 16. September, ist es wieder so weit: Der Verkauf startet um 10 Uhr und dauert bis 13 Uhr. Die Kleider können im Voraus am Freitag, 15. September, von 16.30 bis 18 Uhr ebenfalls in der Turnhalle abgegeben werden. Für die Verkäuferinnen und Verkäufer ist eine vorgängige

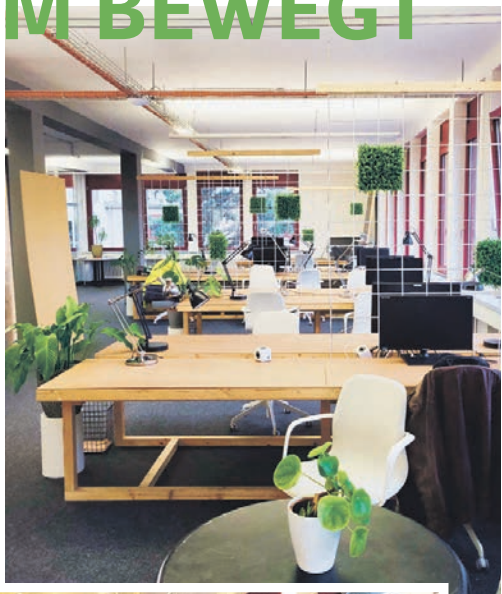
Anmeldung unter <https://basarlino.de/3533> erforderlich. Für das leibliche Wohl sorgen an jenem Samstag diverse Essensstände. Während der Kleiderbörse können Kinder ausserdem ihre Spielsachen auf einem selbst organisierten Flohmarkt auf dem blauen Platz vor dem Schulhaus verkaufen. «Wir sind sicher, dass die Kinder den Anlass beleben und die Börse die Basis für einen Austausch in Bettingen bieten kann», freut sich Veranstalterin Petra Stadelmann.

SALI, ICH BI NEU!

## GEMEINSAM BEWEGT

Impact Hub ist umgezogen: Neu auf dem Franck-Areal zählt der helle, mit viel Holz eingerichtete Co-Working-Space über vierzig Arbeitsplätze. Von muffiger Grossraumbüro-Atmosphäre ist hier allerdings nichts zu spüren. Dafür ist der Entspannungsbereich viel zu chillig; die Energie, gemeinsam etwas zu bewegen, viel zu dominant. Die diversen Sitzungszimmer können bei Bedarf auch einmalig gebucht werden. Und im Eventspace im Obergeschoss finden regelmässig Work-shops und Talks statt.

**IMPACT HUB BASEL** Horburgstrasse 105  
- basel.impacthub.net



In der neuen Kaffeebar Noisette im ehemaligen Zollhaus kurz vor der französischen Grenze starten wir mit fabelhaften Kaffeeaktionen, Brioche marmellata und Kardamomschnecken in den Tag, gönnen uns zwischendurch eine Rhabarberschorle sowie ein Stück Fruchtwähe und beginnen dann möglichst bald mit dem Apéro. Mit Cicchetti – venezianischen Häppchen – zu lokalen Bieren und Weinen. Auch auf die Pizza aus dem Holzofen verzichten wir nicht und entspannen uns mit Blick auf die Schrebergärten bis in die Nacht hinein unter dem ältesten Nussbaum der Stadt.

**NOISETTE** Burgfelderstrasse 216 - noisettebasel.ch

**BASEL  
LIVE.**

MEHR INSPIRIERENDE STADT-STORIES  
UND VERANSTALTUNGEN AUF BASELLIVE.CH

MOVE!

HIGHLIGHTS IN BASEL



Ein Bike-Trial, ein E-Scooter-Parcours, Solarboot-Flussfahrten, Latino-Dance-Fitness, eine Velo-check-Reparaturstation, ein Virtual-Reality-Velo-simulator – die Mobilitätswoche bietet dir über zwanzig kostenlose Aktionen und Stadttouren, die Nachhaltigkeit, Lifestyle, Gesundheit, Sicherheit, Spass und Innovation verbinden. Auf einer energieautarken Solarbühne sorgen regionale Bands wie Lucky The Girl, The Urban Country Club oder Malummi für Stimmung. Entdecke deine Mobilität neu, tanke Wissen und feiere ein Fest der Bewegung!

**MOBILITÄTSWOCHE BASEL 2023** 15. bis 17. September 2023 auf dem Barfüsserplatz - mobilitaetswoche.ch

## SCHLUSS MIT SCHMUSI!

«Schluss mit Schmusi, hier kommt Susi, die härteste aller Prinzessinnen ...» Die Kinder haben einen neuen Ohrwurm. Er kommt von der Berliner Band Bummelkasten. Einziges Mitglied der Band ist der Schauspieler Bernhard Lütke, der für sein Kindermusikprojekt sämtliche Instrumente mit seinem Mund erzeugt und diese auf dem Computer zu einem Klangteppich für seinen Gesang mischt. Den faszinierenden A-cappella-Beatbox-Sound gibts nun erstmals auch live in Basel – dank anspruchsvoller Texte und eigensinnigem Humor nicht nur für die Kleinen ein grosser Spass!

**BUMMELKASTEN** Sonntag, 24. September 2023 um 14 Uhr in der Kaserne Basel - kaserne-basel.ch



## LIEBESGESCHICHTE DER FÜNFZIGER-JAHRE



Es ist ein Märchen aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten: Die Geschichte von Frank Sinatra und Ava Gardner ist glamourös, leidenschaftlich und dramatisch. Hier geht es um grosse Gefühle, Ehekrieg, Alkohol und unfassbaren Erfolg. Der perfekte Stoff für ein Musical, untermauert mit Evergreens wie «New York, New York», «I've Got You Under My Skin» und natürlich «My Way». Die nostalgische Geschichte wird erzählt von Helmut Förbacher und Kristina Nel. Es spielen und singen Jennifer Ribeiro Rudin und Dany Demuth. Auf zu einer Zeitreise in die Fünfzigerjahre!

**MY WAY. DAS FRANK SINATRA MUSICAL** 29. und 30. September 2023 im Förbacher Theater/Tabouretti - foernbacher.ch

NEWSLETTER  
JETZT ABONNIEREN  
BASELLIVE.CH



**BASEL  
LIVE.**

## Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



Ein Stadterlebnis gestaltet  
von StadtKonzeptBasel

STADT  
KONZEPT  
BASEL

FEST Ukrainischer Klub Riehen zelebrierte Nationalfeiertag

## Unabhängigkeit feiern und bewahren



Die Ukrainerinnen und Ukrainer genossen letzte Woche das Zusammensein und die festliche Stimmung bei der Eisweiherhütte.

Foto: zVg

Füreinander da sein, in frohen wie in schweren Stunden, ist eines der Hauptziele des Ukrainischen Klubs Riehen (UKR). Eine gute Gelegenheit dazu bot sich am 24. August, dem Unabhängigkeitstag der Ukraine. Er erinnert an die Loslösung von der Sowjetunion im Jahr 1991. Was früher jeweils als grosses fröhliches Fest gefeiert wurde, ist seit letztem Jahr mit viel Trauer und Sorge um das geliebte Heimatland verbunden.

Mitglieder und Gäste des Vereins UKR trafen sich am heissesten Tag des Jahres zu einer Feier in der Eisweiherhütte. Liebevolle Dekorationen in Gelbblau und leckere Spezialitäten aus der ukrainischen Heimat setzten einen festlichen Rahmen. Im gemeinsamen Gebet und beim Singen der Nationalhymne wurden die Sorge um das Land und dessen Menschen und die Hoffnung auf einen baldigen Frieden zum Ausdruck gebracht. Auch Tränen flossen. Es gab aber auch viele fröhliche Momente, in denen grosse Dankbarkeit für die gute Aufnahme in Riehen und der Region zu spüren war. Es durften auch die fröhli-

chen Volkslieder, von denen die Ukraine so viele hat, nicht fehlen, einige schwangen dazu das Tanzbein. Viele Gäste fuhren anschliessend nach Basel, um gemeinsam mit anderen Landsleuten auf der Wettsteinbrücke zu stehen und mit einem Meer aus gelbblauen Flaggen an den Kampf der Ukraine um die Wahrung ihrer Unabhängigkeit zu erinnern.

Der UKR geht zurück auf ein Angebot in der Kornfeldkirche, das damals vor allem einen Treffpunkt und Gelegenheit für eine erste Begegnung mit der deutschen Sprache umfasste. Unterdessen ist der UKR in die leerstehende Markuskirche im Kleinbasel umgezogen, das Angebot hat sich verändert und weiterentwickelt. Nach wie vor gibt es zweimal wöchentlich das Deutsch-Café zum gemütlichen Zusammensein und Deutschlernen. Daneben gibt es verschiedene Sportangebote, diverse Möglichkeiten, um kreativ zu sein, eine rege genutzte Tauschbörse und vieles mehr – je länger, desto mehr initiiert und umgesetzt von den Menschen aus der Ukraine selber.

Camelia Winkler, UKR

KORNELDFEST In der Kornfeldkirche war letzten Samstag einiges los

## Kunterbuntes Fest für Jung und Alt

Das Regenwetter und das dadurch angepasste Programm konnten die gute Laune und die Freude von Klein und Gross nicht trüben. Das Fest im Kornfeld startete letzten Samstag mit dem Song «D Kirche Kunterbunt isch krass, jo do machts uns riese Spass ...» und einem Familiengottesdienst zum Thema «Feste feiern».

Im Anschluss öffneten die verschiedenen Spiel- und Essensstände sowie das Bastel- und Werkparadies. Schon bald flogen Schmetterlinge mit Bienen um die Wette und Löwen, Tiger, Spidermans, Blumenkinder, Prinzessinnen und Räuber verliessen den Kinderschminkraum. Im Jugendraum, der durch die motivierten Jugendlichen von «Rise&shine» kreativ eingerichtet und betreut wurde, galt es, sich einen Weg durch die Dunkelheit zu suchen; ausserdem gab es einen Tresor zu knacken.

### Boule und andere Spiele

Von Zuschauern angefeuerte Sumoringer versuchten sich mit überdimensional gepolsterten Anzügen aus einem Ring zu schieben. Bis zu 20 Harassen konnte man vor der Kirche aufeinander stapeln und darauf hochklettern, um dann mit lautem Getöse und von purzelnden Harassen umgeben hinunterzufliegen. Die neue Boulebahn des Quartiervereins Kornfeld/Pfaffenloh wurde mit vielen Interessierten eröffnet und es wurden gleich ein paar Spiele gespielt. Eine Spielzone mit lustigen Fahrzeugen, Büchschenschiessen, Entenfischen und einer Station, wo man mit einer alten Feuerwehrspritze auf Drachen zielen konnte, belebte den Kirchenplatz; ebenso das feine Essensangebot.

Währenddessen gab es im Kirchenraum verschiedene Attraktionen: Die Trachtengruppen Riehen-Bettlingen und Basel begeisterten Klein und



Gemütliches Zusammensein und interessante Gespräche: Auch das durfte am Kornfeldfest von letztem Samstag nicht fehlen.

Foto: Markus Meister

Gross mit schwungvollen Tänzen und den schönen Basler und Riehener Trachten. Beim letzten Stück durften alle mitmachen und es war rührend zuzusehen, wie Kleinkinder mit Seniorinnen und Senioren tanzten. Die Mädchentanzgruppe Jigita der Kornfeldkirche unter der Leitung von Sidonia Blechschmied und Lucy Frei begeisterte mit ihren Blumen in den Haaren und einer tollen Choreografie. Nach einem lustigen Kasperltheater mit grossem Publikum zog die Wassiband die Zuschauer mit Saxofon, Schlagzeug, Trompete, Keyboard, Bass und zwei Sängerinnen in den Bann und ertete tosenden Applaus.

### Gemütlicher Abschluss

Am Abend wurde es langsam etwas ruhiger. Die letzten Waffeln der Jung-schar Riehen Dorf wurden genossen,

der letzte Eiskaffee vom Café Kornfeld war bestellt und langsam begannen die Aufräumarbeiten. Parallel genossen die vielen Jugendlichen, die am Tag geholfen hatten und andere, die noch dazugekommen waren, sowie weitere Interessierte aus anderen Altersklassen, die an jenem Tag zum Radiance-Jugendgottesdienst bleiben durften, die Ruhe, bewegende Lieder der Radiance-Band und einen Input von Jugendpfarrer Silas Deutscher. Ein schöner Abschluss eines wunderbaren Tages im Kornfeld!

Rund 100 Personen haben mit ihrer Mithilfe aktiv zum Gelingen dieses Festes beigetragen. Ihnen und dem einmaligen OK sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Nur dank solchen Menschen kann eine Kirche lebendig bleiben.

Maya Frei-Krepfer, Kornfeldkirche

Reklameteil

Too smart to fail.

Während andere gerade wieder für Schlagzeilen sorgen, bleiben wir bei unseren Stärken: Stabilität und Sicherheit, 11 Filialen, Top Beratung, bestes Rating (AAA von Fitch), exzellentes Private Banking, Nachhaltigkeit aus Überzeugung und ein grosses Herz für Basel. Falls Sie also gerade an einen Wechsel denken – weil Sie müssen oder wollen – dann sind wir jederzeit gerne für Sie da.



Jetzt kostenlos zur BKB wechseln.  
[www.bkb.ch/wechseln](http://www.bkb.ch/wechseln)



Basler  
Kantonalbank





# GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen  
Wettsteinstrasse 1  
4125 Riehen  
[www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)

INFORMATIONEN

Weiss-rot-weisse Bergwanderwege?  
Nur wenn Sie trittsicher sind.



BERGWANDERN  
»IST KEIN«  
SPAZIERGANG

bfi bpa upi

Schweizer Wanderwege

sicher-bergwandern.ch

# STOPPEN FÜR SCHUL KINDER

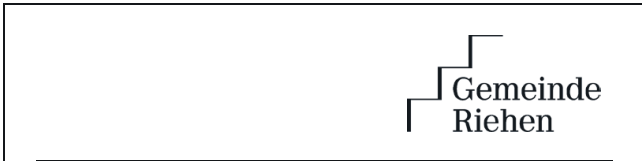
Ihre Polizei

RS

Postverkehr Schweiz

CH

schulweg.ch



TV-Senderumstellung beim K-Netz am 5. September

Am 5. September gibt es auf dem gemeindeeigenen K-Netz technische Umstellungen. Dies hat Auswirkungen für Kundinnen und Kunden in Riehen, die das K-Netz nutzen und zugleich ihr TV-Gerät direkt an der Kabelbuchse angeschlossen haben. Bei ihnen ist ein Sendersuchlauf nötig. Dieser kann selbständig in den Einstellungen am Fernseher durchgeführt werden. Unter [www.breitband.ch/sendersuchlauf](http://www.breitband.ch/sendersuchlauf) sind Hilfestellungen aufgelistet. Technische Auskünfte erteilen ausserdem die Partnerfirmen von breitband.ch, das Breitband-Team oder der Fachhandel.

- Das sollten Sie tun:**  
Führen Sie bitte ab dem 5. September 2023 einen digitalen Sendersuchlauf auf Ihrem Fernseher durch, **sofern Ihr TV-Gerät direkt mit der Kabeldose verbunden ist.** Dazu wählen Sie auf der Fernbedienung «Menü» oder «Home», dann den Unterpunkt «Einstellungen» oder «Setup», anschliessend «Senderempfang» oder «Sendersuche» oder den «**manuellen digitalen Suchlauf**». Geben Sie danach die untenstehenden Einstellungen ein.
- Je nach TV-Marke und Modell sind nicht alle Einstellungen erforderlich oder verfügbar.
- Netzwerk-ID: 186
  - Modulation: 256 QAM
  - Symbolrate: 6.900 KS/s
  - Startfrequenz: 266 MHz bzw. 266000 KHz
  - Endfrequenz: 842MHz bzw. 842000 KHz
  - Automatische Senderaktualisierung: Aus
  - LCN: Ein

Die **Sendeplatznummern** bleiben auch nach dem Suchlauf **gleich!**

KULTUR & EVENTS

Kunst Raum Riehen

**Ma vie, les autres: der Maler Gustav Stettler (1913 – 2005)**

2. September bis 5. November 2023

Konzipiert von Jean-Claude Freymond-Guth und Isabel Zürcher

**Vernissage:** Freitag, 1. September, 19 Uhr  
Begrüssung: Dr. Stefan Suter, Gemeinderat  
Einführung: Jean-Claude Freymond-Guth und Isabel Zürcher

**Veranstaltungen:**  
Mittwoch, 13. September 2023, 18 Uhr: J'existe – figurative Malerei nach dem Krieg. Gespräch mit Géraldine Meyer, Kuratorin Stiftung Im Obersteg, Kunstmuseum Basel, und Isabel Zürcher  
Mittwoch, 4. Oktober 2023, 18 Uhr: Überleben im Dunkeln – öffentliches Erbe und private Nachlässe. Gespräch mit Andreas Chiquet, Künstler, ARK Basel, Helen Hirsch, Direktorin Kunstmuseum Thun, und Jean-Claude Freymond-Guth  
Mittwoch, 1. November 2023, 18 Uhr: Die Ohrfeige – Kunst im Generationenkonflikt. Gespräch mit Muda Mathis, Künstlerin, Noëlle Pia, Kunsthistorikerin, Jean-Claude Freymond-Guth und Isabel Zürcher

Das Projekt entsteht in Kooperation mit dem Kunstmuseum Thun, wo von Februar bis April 2024 eine Ausstellung zu Gustav Stettler im Dialog mit der Sammlung zu sehen sein wird.

**Öffnungszeiten:**  
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
[kunstraum@riehen.ch](mailto:kunstraum@riehen.ch), [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

**RIEHEN**  
LEBENS KULTUR

Freizeitzentrum Landauer

Blutrainweg 12, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 81 61, [www.landauer.ch](http://www.landauer.ch)

**Öffnungszeiten:**

|                    |                                        |
|--------------------|----------------------------------------|
| Dienstag           | 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 21.30 Uhr |
| Mittwoch           | 14.00 – 18.00 Uhr                      |
| Donnerstag         | 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 20.00 Uhr |
| Freitag            | 14.00 – 21.30 Uhr                      |
| Samstag            | 14.00 – 18.00 Uhr                      |
| Montag und Sonntag | geschlossen                            |



<à point>  
Öffentliche Führungen

Zu Hause hören oder selber erkunden

# Oh Sarasinpark ...

Audiotour

Mit Thomas Stauffer, Markus Schmid und Mirco Kämpf





QR-Code mit Smartphone-Kamera scannen

**RIEHEN**  
LEBENS KULTUR

Die Homepages Ihrer Gemeinden

[www.riehen.ch](http://www.riehen.ch) • [www.bettingen.bs.ch](http://www.bettingen.bs.ch)

**TAG DER VEREINE** Der Infomarkt war letzten Samstag trotz regnerischen Wetters gut besucht

# Von der Rennfahrt bis zum Glitzertattoo

Von Kultur über Politik und Religion bis hin zu Sport waren am Tag der Vereine letzten Samstag so ziemlich alle Bereiche des Rieherer Vereinslebens abgedeckt. Doch der Infomarkt rund um den Dorfplatz und in der Wettsteinstrasse war längst nicht nur eine karge Präsentation der jeweiligen Vereine, nein, praktisch an jedem der insgesamt 28 Stände gab es etwas zu entdecken, zu gewinnen oder auszuprobieren. Und auch das Rahmenprogramm auf dem Dorfplatz liess nichts zu wünschen übrig. Der CVJM Posauenchor Riehen, der Jugendchor Passeri, der Handharmonikaveroin Eintracht und die Trachtengruppe Riehen-Bettingen sorgten den ganzen Tag über für gemütliche Stimmung, die die Besuchenden auf den Festbänken auch sichtlich genossen.

Beim Stand des Veloclubs Riehen konnte man sich zum Beispiel an einem Indoor-Rennvelo versuchen und dabei probieren, den Rekord anderer Fahrerinnen und Fahrer zu knacken – dieser lag übrigens bei einem guten halben Kilometer in einer Minute. «Manche sind ganz überrascht, wie weit sie kommen», meinte die Frau hinter dem Stand. Rasch drückte sie drei Flyer in die Hand und erklärte motiviert, welche verschiedenen Gruppenkurse der Club bietet. Besonders grosse Freude dürfte schräg gegenüber der Stand der Turnerinnen Riehen den jungen Gästen bereitet haben: Dieser wartete nämlich mit Glitzertattoos auf.

Einige Vereine hatten Wettbewerbe vorbereitet. Die Schlagzeug- und Marimbaskule Edith Habraken organisierte etwa einen Schnellwirbelwettbewerb, bei der FDP Riehen-Bettingen konnte man nach erfolgreicher Teilnahme am Staatskunde-Quiz am Glücksrad drehen und bei den Grünliberalen gab es einen Besuch im Bundes- oder Rathaus zu gewinnen. Auch weitere Parteien waren an jenem Tag mit Ständen vertreten.

## Gespräche mit Passanten

Immer wieder kamen die Standbetreiber untereinander oder mit dem Publikum ins Gespräch; besonders am ukrainischen Stand, der liebevoll geschmückt war und allerlei Spezialitäten bot, herrschte reger Besuch. Aber auch bei Pro Csik und der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen entstand immer



Am Stand der Turnerinnen Riehen stürzten sich die Kleinen auf die Glitzertattoos, während sich die Grossen in Gespräche vertieften.



Schlängenbrot, Schoggi-Weggli und ein Schwatz mit Rieherer Pfadis: Auch dieser Stand war am Samstag gut besucht.

wieder die eine oder andere Unterhaltung mit Passantinnen und Passanten. «Dieser direkte Austausch mit den Leuten macht Freude», meinte die Betreiberin letzteren Standes, während jene vom Philharmonischen Orchester den Anlass auch als gute Gelegenheit betrachtete, mit anderen Vereinen (wieder) in Kontakt zu kommen.

Unter dem Strich hätte das Wetter zwar deutlich besser und vor allem trockener sein können, doch diesem Umstand entsprechend war der Anlass gut

besucht, und das Interesse der Anwesenden gross. Diesen Eindruck hatten auch die Mädchen hinter dem Stand der Rieherer Pfadis: «Trotz des Wetters läuft es gut», meinten sie zufrieden. Die Möglichkeit, gleich nebenan Schlängenbrot und Schoggi-Weggli über dem Feuer zu geniessen, trug wohl das Ihrige dazu bei.

## Für Neuzuzüger sinnvoll

Am selben Tag ging vormittags im Gemeindehaus ausserdem der Neuzuzüger-Anlass über die Bühne. In Ver-



Am Stand des Veloclubs Riehen konnten sich Besuchende am Rennvelo versuchen – und teils über ihre Ergebnisse staunen.



Am Nachmittag sorgte die Trachtengruppe Riehen-Bettingen auf dem Dorfplatz für ein traditionsreiches Intermezzo.

Fotos: Philippe Jaquet

tretung von Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann begrüsst die Vizepräsidentin Silvia Schweizer die Gäste; gemäss Sonja Nafzger vom Kundenzentrum Riehen hatten sich rund 60 Personen für den Anlass angemeldet. Diese wurden anschliessend wie üblich vom Leiter des Kundenzentrums Jason Meier mit den wichtigsten Infos über die Gemeinde versorgt.

Es ist weder das erste Mal noch ein Zufall, dass der Anlass parallel zum

Tag der Vereine stattfindet. «Wir legen in Absprache mit den Veranstalterinnen die beiden Anlässe jeweils auf denselben Tag, damit die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger die Möglichkeit haben, auch die interessanten und vielseitigen Angebote der Rieherer Vereine kennenzulernen und sich persönlich vernetzen zu können», erklärt Nafzger. Die Teilnehmenden hätten sich am Samstag sehr neugierig und interessiert gezeigt.

Nathalie Reichel

**GRUSS AUS DEM SÜDEN** Eine Einwohnerin aus dem Niederholzquartier berichtet

# Popup-Beete sind am Gedeihen

Nach dem Sommer kommt die wohlverdiente Ernte: Riesige Tomaten hängen an den Pflanzen, Sonnenblumen blühen, Gurken liegen versteckt unter den Blättern und die Kräuter duften herrlich ... «Als wir die Kartoffelpflanzen herausgezogen haben, fanden wir viele Knollen, schön runde und solche mit ganz lustigen Formen», freuen sich die Kinder am Popup-Beet. «Ich mag zwar keine Tomaten, aber schön ist es trotzdem, wie die gross geworden sind», ergänzt eines von ihnen. Im Schulbeet hinter dem Zentrum für Brückenangebote sind sogar Auberginen, Wassermelonen, mehrere Chilisoorten sowie eine kleine Bienenblumenwiese angebracht.

Die Klassenlehrer Rainer Meyer (Zentrum für Brückenangebote) und Fabian Leuenberger (Primarstufe Niederholz) freuen sich darüber, wie die ersten Experimente gelaufen sind. Klar, es habe nicht alles funktioniert, aber das sei im Garten immer so: «Von den Karotten ist bei uns nur eine einzige gesprossen», sagt Rainer Meyer, «dafür sind die Wassermelonen ganz unerwartet gediehen.»

Dass alle drei Gartenstandorte den heissen Sommer überlebt haben, ist nicht selbstverständlich. «Oft scheitert das Konzept Schulgarten an mangelndem Interesse während der Randzeiten und Ferien. Wenn in der kritischen Phase am Wochenende niemand die Samen giesst oder wenn im Sommer alle in den Urlaub verschwinden, stirbt alles und die Frustration steigt», erklärt Fabian Leuenberger, der viel Herzblut in das Projekt reinsteckt. Dank einer Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Grünraum (vom Quartierverein Niederholz) und



Fabian Leuenberger mit einigen Schülerinnen und Schülern der Klasse 6a bei den Popup-Gartenbeeten.

Foto: zvg

dem Einsatz vieler Menschen aus Schule, Tagesstruktur und Quartier, werden die Gartenbeete durchgehend betreut. Das Projekt «Popup Grünraum» wurde 2022 im Rahmen des Ideenwettbewerbs «500 Joor zämme» von Quartierbewohnerin Laura Möckli initiiert: «Als ich von den Ferien zurückkam und den Dschungel im Spielplatz sah, habe ich mich richtig gefreut. Zwar war einiges überwachsen, die kleinen Stäbchen von den Tomatenpflanzen wirkten wie Zündhölzchen und die Sonnen-

blumen lagen teils umgekippt über den Sitzflächen, aber das meiste hat überlebt.»

## Patenschaft und Wettbewerb

Neben dem Schulgarten widmet sich die Arbeitsgruppe weiteren Projekten im Quartier. Gemeinsam mit der Gemeindegärtnerei werden in Zukunft sogenannte Baumpatenschaften ermöglicht, um die Biodiversität auf den Quartierstrassen weiter zu erhöhen und die wichtigen Bäume zu schützen. Vereine, Fami-

lien oder einzelne Personen können sich ab diesem Herbst um eine solche Patenschaft bewerben und sich dabei verpflichten, über mehrere Jahre die Fläche am Fuss eines Baumes aufzuwerten und zu pflegen.

Bis zum 1. September läuft zudem der Naturgarten-Wettbewerb, an dem alle Quartierbewohnende, die ihre Vorgärten, grünen Balkone, Dachterrassen und sonstige versteckten Oasen auf naturfreundliche Weise gestalten, mit einem Bild und einer kurzen Beschreibung teilnehmen können. Drei Gewinner-Gärten werden im Rahmen des LA21-Herbstmäts am 23. September prämiert. Informationen zur Arbeitsgruppe Grünraum Niederholz sind auf [www.qvn-riehen.ch/gruenraum-niederholz](http://www.qvn-riehen.ch/gruenraum-niederholz) zu finden.

Laura Möckli,  
Einwohnerin Niederholz

## Wissenswertes aus Riehen Nord und Süd

rz. Acht Quartiere, ein zweites Zentrum und über 22'000 Einwohnerinnen und Einwohner: Riehen bleibt im Herzen der Rieherer ein Dorf, ist aber schon längst eine Stadt. Da kann es schon einmal vorkommen, dass sich die Meinungen spalten und das eine oder andere schöne Plätzchen unentdeckt bleibt. Deshalb kommen in dieser RZ-Serie einmal monatlich Einwohnerinnen und Einwohner abwechselnd aus dem südlichen und nördlichen Teil Riehens zu Wort und berichten über Kuriositäten, Schönheiten oder auch Bedürfnisse und Potenziale ihres Quartiers.

## Kleidertausch gefällig?



Foto: zvg

rz. Am kommenden Mittwoch, 6. September, findet in der Kornfeldkirche von 16 bis 19 Uhr die Frauenkleidertauschbörse statt. Alle Generationen sind an diesem Anlass willkommen. Die angepasste Zeit soll Schülerinnen sowie Frauen, die an diesem Tag arbeiten müssen, ebenfalls die Möglichkeit geben, vorbeizukommen.

Frauenkleider, Accessoires, Schmuck, Schuhe und Jacken dürfen am kommenden Dienstag, 5. September, von 15 bis 18 Uhr ins Café Kornfeld gebracht oder am darauffolgenden Tag von 10 bis 12 Uhr im Foyer der Kornfeldkirche deponiert werden. Die Ware kann auch gleich zur Frauenkleidertauschbörse mitgenommen werden. Was gefällt und passt, darf mitgenommen werden. Es ist auch möglich, nur Kleider mitzubringen oder nur mitzunehmen. Die Kleider, die um 19 Uhr übrigbleiben, kommen der Arbeit mit geflüchteten Menschen im Café Prisma zugute.

Neben dem Stöbern, Anprobieren und Aussuchen gibt es viel Platz und Raum für Begegnung, Kaffee, Getränke und Eis. Neu im Angebot führt das Café auch feinen Eiskaffee. Zur Feier des Tages kreiert die Leiterin des Cafés Kornfeld Katrin El Said einen feinen Tapas-Teller und anstossen darf man an diesem Spätnachmittag mit Prosecco.

Die Frauenkleidertauschbörse findet jeweils zweimal im Jahr statt und wird von einem tatkräftigen Frauenteam sowie in Zusammenarbeit mit dem Café Kornfeld und der Familienarbeit umgesetzt.

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM Nationalliga A und B

SG Riehen gewann Spitzenkampf gegen Zürich

In der Doppelrunde der Nationalliga A vom vergangenen Wochenende gewann die Schachgesellschaft Riehen erst gegen Nyon, um am Folgetag in das vorentscheidende Duell gegen Rekordmeister SG Zürich einzusteigen. Die SG Riehen siegte klar und liegt nun mit zwei Mannschaftspunkten in Front, der erste Meistertitel der Klubgeschichte ist in Griffweite. Die SG Riehen II gewann in der Nationalliga B erneut, während die SG Riehen III den Abstieg aus der 1. Liga nicht zu vermeiden vermochte.

Gegen Nyon hatte die SG Riehen I am Samstag auswärts anzutreten, eigentlich eine klare Sache. Da aber Nyon alle seine stärksten Spieler aufgeboden hatte, entwickelte sich dennoch ein eher zäher Kampf. Zwar konnte Riehen am achten Brett schon früh einen Erfolg verbuchen. Doch nachdem der am siebten Brett spielende Riehener Gregor Haag in Zeitnot fehlgegriffen und seine eigentlich klar gewonnene Stellung sich in einen Verlust verwandelt hatte, war plötzlich nicht mehr alles ganz so klar. Als sich dann Ioannis Georgiadis konnte und Dennis Breder seine bessere Stellung in mühsamer Kleinarbeit stufenweise zum Gewinn verdichtete, resultierte doch noch ein klarer Sieg.

Showdown in Riehen

Am Folgetag dann der grosse Showdown: Die beiden verlustpunktlosen Teams SG Riehen und SG Zürich trafen im Lüschersaal der Alten Kanzlei im Direktduell aufeinander. Von Anfang an lief es gut für Riehen. Kein Spieler hatte eine gefährdete Stellung. Doch im Mittelspiel kam Ognjen Cvitan unter Druck, sodass da mit einem Partieverlust gerechnet werden musste. Als er jedoch seine Stellung halten konnte, war der Sieg in trockenen Tüchern. Matchwinner waren Adrien Demuth und Andreas Heimann, die an den Brettern 3 und 4



Adrien Demuth kann im Lüschersaal seine Partie am dritten Brett gewinnen.

die Grossmeister-Duelle gegen Lucas Brunner und Lothar Vogt gewannen. Die restlichen sechs Partien endeten allesamt unentschieden.

Die SG Riehen geht mit zwei Punkten Reserve auf Zürich in die zentrale Doppel-Schlussrunde der NLA vom 14./15. Oktober im Luzernischen Nottwil. Dort bekommen es die beiden Tabellenführenden mit den gleichen Gegnern zu tun, nämlich mit Titelverteidiger Luzern und mit Winterthur.

In der Nationalliga B läuft es bei dem «Reserveteam» der SG Riehen weiterhin sehr gut. Das aus der NLA abgestiegene Team von Echallens wurde gleich mit 6-2 nach Hause geschickt. Besonders erwähnenswert sind die beiden sehr schönen Siege von Matthias Rüfenacht und vom Schweizer Juniorenmeister Arvin Kasipour.

In der dritten Mannschaft hingegen harzt es sehr. Sie kommt einfach nicht auf Touren und muss den Gang in die 2. Liga antreten. Einen schönen Erfolg kann hingegen die SG Riehen IV



Andreas Heimann konzentriert sich zu Beginn seiner Partie gegen Lothar Vogt.

Fotos: Rolf Spriessler

vermelden. Der 6-0-Erfolg ist nicht etwa durch ein Forfait zustande gekommen, sondern durch sechs Siege am Brett.

Team-WM und Klubcup

Zum zweiten Mal stellt die SG Riehen eine Mannschaft an der Senioren-Mannschafts-Weltmeisterschaft. Diesmal findet diese vom 19. bis zum 28. September in Nordmazedonien statt. Mit Heinz Wirthensohn, Peter Erismann, Ruedi Staechelin, René Deubelbeiss und Wolfgang Brait wird versucht, den Vorjahreserfolg zu wiederholen, wo der hervorragende neunte Schlussrang resultiert hatte.

Die SG Riehen hat sich auch wiederum für den Europäischen Klubcup qualifiziert, der vom 1. bis zum 7. Oktober in Albanien ausgetragen wird. 83 Mannschaften sind gemeldet. Mit dem weltbesten Spieler Magnus Carlsen und dem Ex-Weltmeister Viswanathan Anand ist sie wiederum hervorragend besetzt.

Peter Erismann

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM, Saison 2023

**Nationalliga A. 6. Runde:** Nyon – SG Riehen I 3-5 (Joie – Ragger remis, Netzer – Demuth 0-1, Ondozi – Brunner remis, Gautier – Georgiadis remios, Rasch – Breder 0-1, Asllani – Renet remis, Skouvakis – Haag 1-0, Guex – Cvitan 0-1); Mendrisio – SG Zürich 2,5-5,5; Trubschachen – Luzern 4,4; Réti Zürich – Genf 3,5-4,5; Winterthur – Wollishofen 6,5-1,5. – 7. Runde: SG Riehen I – SG Zürich 5-3 (Ragger – Bauer remis, Georgiadis – Pelletier remis, Demuth – L. Brunner 1-0, Heimann – Vogt 1-0, N. Brunner – Fecker remis, Cvitan – Petkidis remis, Breder – Fischer remis, Renet – Grünwald remis); Luzern – Winterthur 2,5-5,5; Genf – Wollishofen 5,5-2,5; Nyon – Réti Zürich 3-5; Trubschachen – Mendrisio 3-5. – **Rangliste nach 7 Runden:** 1. SG Riehen 14 (41,5), 2. SG Zürich 12 (34), 3. Genf 9 (31), 4. Winterthur 8 (33), 5. Luzern 8 (28,5), 6. Réti Zürich 6 (25,5), 7. Nyon 4 (24), 8. Mendrisio 4 (22), 9. Wollishofen 3 (19), 10. Trubschachen 2 (21,5). – **Partien der zentralen Doppel-Schlussrunde vom 14./15. Oktober (Hotel und Conference Center Sempachersee, Guido A. Zäch-Strasse 2, 6207 Nottwil).** Samstag

RUDErn U23-Europameisterschaft in Krefeld (Deutschland)

EM-Bronze für Vonder Mühl



Nicolas Berger, Shamall Suero, Donat Vonder Mühl und Gian Luca Egli mit ihren Medaillen an der Siegerehrung in Krefeld.

Foto: Swiss Rowing

rz. Der Bettinger Ruderer Donat Vonder Mühl hat mit dem Schweizer Doppelvierer an der U23-Europameisterschaft in Krefeld einen grossen Erfolg gefeiert. Zusammen mit Nicolas Berger, Shamall Suero und Gian Luca Egli gewann der Athlet des Basler Ruder-Clubs die Bronzemedaille.

Im Vorlauf waren die Schweizer noch von Tschechien um ein paar Zehntelsekunden in den Hoffnungslauf verwiesen worden. Dort gelang mit dem vierten Platz die Finalqualifikation im Duell mit Deutschland, das den kleinen Final um Platz 7 bis 12 bestreiten musste. Die Schweizer waren mit dem Rennverlauf unzufrieden. Im Final wollten sie mehr.

Im Rennen um Titel und Medaillen mussten die Schweizer auf der vom Wind her ungünstigen Bahn 6 starten. Bis zur 1500-Meter-Marke war der Ausgang völlig offen. Litauen hatte auf der ersten Streckenhälfte die Nase vorne gehabt, war dann aber von Polen überholt worden. Hinter der Schweiz mit Nicolas Berger, Shamall Suero, Donat Vonder Mühl und Gian Luca Egli lauerten Tschechien, Grossbritannien und Rumänien auf ihre Chance. Rund 400 Meter vor dem Ziel

ruderten die Schweizer auf dem dritten Rang und verschärften früh das Tempo. Damit katapultierten sie sich an Litauen vorbei auf den Silberplatz. Die Düpierten reagierten jedoch mit einem Konter und steigerten das Tempo ihrerseits. Litauen fing die Schweiz auf der Ziellinie ab und verwies sie in einem hochspannenden Finish um 0,09 Sekunden auf den Bronzeplatz. Nach dem siebten WM-Rang vor einem Monat kann sich diese beeindruckende Steigerung der Schweizer Crew zu EM-Bronze mehr als sehen lassen.

Der Schweizerische Ruderverband gewann an der U23-EM in Krefeld vom 26./27. August insgesamt für Medaillen, nämlich Gold im Frauen-Einer sowie in den Leichtgewichts-Einern der Frauen und der Männer, Silber im Doppelzweier der Frauen und eben Bronze im Männer-Doppelvierer.

Donat Vonder Mühl vom Basler Ruder-Club ist überglücklich. Nun ist seine erste internationale Medaille im Trocken und er empfiehlt sich damit auch für weitere Taten. Für ihn ist die Saison nun zu Ende. Nach ein paar Tage Urlaub beginnt er sein Studium in Zürich.

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Perfekter Saisonstart für Amicitia

rs. Mit dem 3:4-Auswärtssieg beim SV MuttENZ II machte der FC Amicitia I am Dienstag mit dem dritten Sieg innert zehn Tagen den Saisonstart perfekt, nach dem Auftaktsieg in Reinach und dem Heimsieg gegen Rossoneri. Am Dienstag ging Amicitia bereits in der 6. Minute durch Enrico Davoglio in Führung, kassierte aber nur acht Minuten später den Ausgleich. Danach übernahm MuttENZ, das sich mit Spielern aus dem Kader der ersten Mannschaft verstärkt hatte, das Spieldiktat, während Amicitia den Zugriff nicht mehr fand und im Spiel gegen vorne oft den Ball verlor. Die 3:1-Führung der MuttENZer nach gut einer halben Stunde war verdient.

Kurz vor der Pause drängte Amicitia nach vorne, während MuttENZ das Spiel eher zu beruhigen versuchte. In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit setzte sich Enrico Davoglio in der rechten Strafraumhälfte wuchtig durch und hob den Ball in die weite Ecke zum 3:2 und ebenfalls noch vor dem Seitenwechsel traf Bilal Mezni mit einem Distanzschuss zum 3:3.

Dank Effizienz, Willenskraft und Solidarität war Amicitia plötzlich wieder im Spiel. Das 3:4 durch Davoglio in der 53. Minute per Kopf nach einem Eckball war die logische Folge. Danach konzentrierte sich Amicitia in einem zunehmend zerfahrenen Spiel mehr auf die Defensive, hatte bei einem zu Recht aberkannten Offsidetreffer von MuttENZ etwas Glück und konnte einige Male auf das Können von Goalie Sven Lehmann zählen. Trainer Morris Huggel stellte nach Spielschluss fest, sein Team sei in MuttENZ zwar spielerisch nicht so gut gewesen wie in den beiden vorangegangenen Spielen, habe aber eine grosse Willensleistung gezeigt. Auch Captain Colin Ramseyer war stolz auf die Teamleistung.

Heimauftritt nach Mass

In der Partie gegen den Aufsteiger Rossoneri hatten die Riehener stark begonnen. «Nachdem das Team vergangene Saison zu Hause sehr wenig



Enrico Davoglio schlenzt den Ball in MuttENZ kurz vor der Pause zum 3:2-Anschlusstreffer ins Tor der Gastgeber.

Foto: Rolf Spriessler

Punkte geholt hatte, haben wir uns nun vorgenommen, auf der Grendelmatte dominant zu spielen und das Heft selbst in die Hand zu nehmen», sagt Trainer Morris Huggel. Und dies wurde durch zwei frühe Tore belohnt. Nachdem Daniel Hochuli im Strafraum gefoult worden war, traf Enrico Davoglio bereits in der 4. Minute vom Penaltypunkt und in der 9. Minute brachte sich Leo Cadalbert nach einer frühen Balleroberung gut in Schussposition und beförderte den Ball aus etwa 18 Metern per Flachschuss mit dem linken Fuss in die weite Ecke. Danach liess Amicitia etwas nach. Es war in dieser Phase auch dem glänzend haltenden Torhüter Sven Lehmann zu verdanken, dass es bis zur Pause bei nur einem Gegentreffer blieb.

Nach der Pause hatten die Riehener das Spiel wieder im Griff und das 3:1 in der 53. Minute war bereits vorentscheidend, das Mattia Ceccaroni nach einer feinen Einzelleistung erzielte. Während die Riehener das Tempo hoch zu halten vermochten, hatte Rossoneri gegen Ende konditionell und physisch Mühe. So erhöhten Luzius Döbelin und Leo Cadalbert dann noch zum auch in dieser Höhe verdienten 5:1-Erfolg.

(13 Uhr): Luzern – SG Riehen I, SG Zürich – Winterthur, Mendrisio – Genf, Réti Zürich – Trubschachen, Wollishofen – Nyon; **Sonntag (11 Uhr):** Winterthur – SG Riehen, Luzern – SG Zürich, Genf – Trubschachen, Wollishofen – Réti Zürich, Nyon – Mendrisio.

**Nationalliga B, West. 6. Runde:** SG Riehen II – Echallens 6-2 (Jäggi – Sermier remis, Wirthensohn – Valles remis, Rüfenacht – Duratti 1-0, Ammann – Gemelli remis, Kasipour Azbari – S. Papaux 1-0, Giertz – Vianin remis, Doetsch-Thaler – Perréard 1-0, Ernst – Grillon 1-0); Sorab Basel – Bois-Gentil Genf 3-5; Bern – Solothurn 4,5-3,5; DSSP Basel – Vevey 6,5-1,5; Payerne – Schwarz-Weiss Bern 4-4. – **Rangliste nach 6 Runden:** 1. Schwarz-Weiss Bern 10 (30,5), 2. SG Riehen II 10 (29,5/ nicht aufstiegsberechtigt), 3. Bern 7 (26), 4. Payerne 7 (24,5), 5. Echallens 6 (25), 6. Sorab Basel 6 (23), 7. DSSP Basel 5 (22,5), 8. Solothurn 4 (22), 9. Vevey 3 (17), 10. Bois-Gentil 2 (20). – **Partien der 7. Runde (17. September):** Echallens – Schwarz-Weiss, Bois-Gentil – SG Riehen II, Vevey – Bern, Solothurn – Payerne, Sorab – DSSP.

**1. Liga, Nordwest. 6. Runde:** SG Riehen III – Thun 2,5-5,5 (Metz – Kalbermatter remis, Werner – Morgenthaler remis, R. Staechelin – Engelberts 0-1, Forestier – Künzli remis, K. Achatz – Roth 0-1, Deubelbeiss – Büchel 0-1, Brait – Wüthrich 1-0, van Hoogevest – Rexhepi 0-1); Trümmerfeld Basel – Birseck 6-2, Echiquier Bruntrutain Porrentruy – Biel 5,5-2,5; Payerne – Schwarz-Weiss Bern 4-4. – **Rangliste nach 6 Runden:** 1. Court (verzichtet auf das Aufstiegs-spiel) und Thun je 9 (29), 3. Trümmerfeld 8 (28), 4. Köniz-Bubenber 7 (26,5), 5. Echiquier Bruntrutain 6 (23,5), 6. Biel 4 (21), 7. Birseck 3 (18), 8. SG Riehen III 1 (17/steht als Absteiger fest). – **Partien der 7. und letzten Runde (16. September):** Thun – Court, Biel – Trümmerfeld, Birseck – Köniz-Bubenber, Echiquier Bruntrutain – SG Riehen III.

**2. Liga:** Sorab Basel II – SG Riehen IV 0-6 (Dejan Todorovic – Robert Luginbühl 0-1, Murad Tovmasyan – Stephan Schmahl 0-1, Sven Hoppe3 – Frank Schambach 0-1, Mischas Sarkisian – Marco Chevalier 0-1, Slavica Somborski – Beat Spielmann 0-1, Ivan Lalic – Michael Czwalina 0-1.

**4. Liga:** SG Riehen V – Trümmerfeld IV 1-3 (Deniz Ronny Bünül – Jordi Küng 1-0, Nello Christiadl – Marika Hess 0-1, Linus Christiadl – Sajal Shraddha 0-1, Felix Li – Alexej Rubin 0-1.

BEACHVOLLEYBALL Futures-Turnier in Baden (Österreich)

Bronze für Bentele/Lutz in Baden

rs. Am World-Tour-Futures-Turnier von vergangener Woche im österreichischen Baden hat die Riehener Beachvolleyballerin Menia Bentele zusammen mit ihrer Stammpartnerin Anna Lutz den hervorragenden dritten Platz belegt. Ihr Kommentar nach dem Sieg im Bronze-Spiel vom Samstag: «Die Medaille ist eine Belohnung für den harten Kampf heute. Aber es war nicht das Level, auf dem wir spielen wollen. Das ist okay, denn wir befinden uns in einem Entwicklungsprozess. Wir arbeiten jeden Tag hart an uns und es ist schön, mit einer Medaille nach Hause fahren zu können.» Viel Ruhe bleibt allerdings nicht. Diese Woche bestreiten Menia Bentele und Anna Lutz gemeinsam die Elite-Schweizermeisterschaft auf dem Bundesplatz in Bern.

Am Futures-Turnier in Baden gab es für Bentele/Lutz in den Gruppenspielen einen Sieg und eine Niederlage, weshalb sie bereits in der Round of 12 wieder ran mussten. Dort besiegten sie die Litauerinnen Zobnina/Kvedaraite in zwei Sätzen. In den Viertelfinals gab es einen knappen Dreisatzsieg gegen die Sloweninnen Javornik/Klinger und in den Halbfinals warteten dann die star-

ken Österreicherinnen Klinger/Klinger, die ihr Heimturnier in der Folge auch gewannen. Im Bronze-Match rangen Bentele/Lutz dann das deutsche Duo Paul/Schieder in drei engen Sätzen nieder. Platz zwei holten sich die Schweizerinnen Kernen/Niederhauser.

**Beachvolleyball, World Tour Futures, 23.–26. August 2023, Baden (Österreich)**  
**Frauen. Gruppenspiele, Pool B:** Menia Bentele/Anna Lutz (SUI) s. Mag. Rabitsch/Trailovic (AUT) 2:0 (21:13/21:17), Castro/Pinheiro (POR) s. A. Ozolina/Liepajniece (LET) 2:0 (21:11/21:17), Castro/Pinheiro s. Bentele/Lutz 2:1 (32:30/18:21/15:12), Rabitsch/Trailovic s. Ozolina/Liepajniece 2:0 (21:14/21:19). – **Round of 12:** Kernen/Niederhauser (SUI) s. A. Pavelková/K. Pavelková (CZE) 2:1 (19:21/21:17/15:11), Bentele/Lutz s. Zobnina/Kvedaraite (LIT) 2:0 (21:17/21:16). – **Viertelfinals:** Kernen/Niederhauser s. Schützenhöfer/Friedl (AUT) 2:1 (13:21/21:15/15:9), Bentele/Lutz s. Javornik/M. Marolt (SLO) 2:1 (15:21/21:18/15:12). – **Halbfinals:** D. Klinger/R. Klinger (AUT) s. Bentele/Lutz 2:0 (21:17/21:10), Kernen/Niederhauser s. Paul/Schieder (D) 2:0 (21:16/21:11). – **Bronze-Match:** Bentele/Lutz s. Paul/Schieder 2:1 (21:17/22:24/15:13). – **Final:** Klinger/Klinger s. Kernen/Niederhauser 2:0 (21:12/21:19).

SPORT IN KÜRZE

Drei TVR-Siege am Bebbi-Sprint

rs. Am Bebbi-Sprint der Old Boys Basel vom 23. August auf der Grendelmatte, der auch als Kantonalfinal Basel-Stadt für den Visana Sprint gilt, feierte der TV Riehen drei Kategoriensiege. Amina Mokrani gewann die 60-Meter-Konkurrenz der Mädchen W13, Felix Lau den 60-Meter-Lauf der Knaben M11 und Ann Wüthrich den 50-Meter-Lauf der Mädchen W9.

**Bebbi-Sprint, Kantonalfinal Basel-Stadt Visana Sprint, 23. August 2023, Schützenmatte, Finals mit Beteiligung TV Riehen**  
**Mädchen W13. 60 m:** 1. Amina Mokrani 8.36. – **W9. 50 m:** 1. Ann Wüthrich 8.72, 3. Leonie Argast 8.80, 4. Zofia Brodmann 9.11. – **W8. 50 m:** 7. Julia Schläpfer 9.38.  
**Knaben M11. 60 m:** 1. Felix Lau 8.83, 7. Damian Reuter 9.98, 8. Siro Forester 10.02. – **M10. 60 m:** 4. Nelio Aeby 9.81, 7. Martin Reto Kapitza 10.09. – **M9. 50 m:** 4. Kilian Mettler 8.60, 6. Yannis Burger 8.71. – **M8. 50 m:** 6. Lou Obrist 9.86, 7. Nael Aeby 10.19, 8. Noel Klenk 10.58.

Fussball-Resultate

|                                                                                        |            |
|----------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 4. Liga, Gruppe 2:<br><b>FC Frenkendorf a – FC Amicitia II</b>                         | <b>1:0</b> |
| 4. Liga, Gruppe 4:<br><b>SC Steinen Basel – FC Amicitia III</b>                        | <b>0:7</b> |
| Junioren A, Promotion:<br><b>FC Amicitia a – FC Allschwil</b>                          | <b>2:3</b> |
| Junioren B, Promotion:<br><b>FC Concordia b – FC Amicitia a</b>                        | <b>2:8</b> |
| Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:<br><b>FC Amicitia b – FC Laufen Selection a</b> | <b>3:4</b> |
| Junioren C, Basler-Cup, 1/16-Finals:<br><b>US Olympia rot – FC Amicitia a</b>          | <b>0:8</b> |
| Junioren C, Promotion:<br><b>FC Oberwil – FC Amicitia a</b>                            | <b>0:4</b> |
| Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:<br><b>FC Amicitia b – FC Binningen b</b>        | <b>3:5</b> |
| Junioren D/9, 1. Stärkeklasse:<br><b>FC Münchenstein a – FC Amicitia a</b>             | <b>0:1</b> |
| Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:<br><b>VfR Kleinhüningen gelb – Amicitia b</b> | <b>2:4</b> |
| Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:<br><b>FC Telegraph gelb – FC Amicitia c</b>   | <b>8:2</b> |
| Senioren 40+ (9/9), Vorrunde, Gruppe 2:<br><b>FC Amicitia – FC Arlesheim</b>           | <b>3:3</b> |
| Senioren 50+/7, Vorrunde, Gruppe 3:<br><b>FC Riehen – FC Amicitia</b>                  | <b>1:3</b> |
| <b>FC Amicitia – Team Alkar/Posavina</b>                                               | <b>5:6</b> |

Fussball-Vorschau

|                                                                                                                             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2. Liga Regional:<br>Sa, 2. September, 17 Uhr, Wolfstiege<br><b>FC Gelterkinden – FC Amicitia I</b>                         |
| 4. Liga, Gruppe 2:<br>Sa, 2. September, 17 Uhr, Grendelmatte<br><b>FC Amicitia II – FC Münchenstein a</b>                   |
| 4. Liga, Gruppe 4:<br>So, 3. September, 13 Uhr, Grendelmatte<br><b>FC Amicitia III – SV MuttENZ IV</b>                      |
| Junioren A, Promotion:<br>So, 3. September, 13 Uhr, Steinli Möhlin<br><b>FC Möhlin-Riburg/ACLI – FC Amicitia a</b>          |
| Junioren B, Promotion:<br>So, 3. September, 16 Uhr, Grendelmatte<br><b>FC Amicitia a – FC Möhlin-Riburg/ACLI</b>            |
| Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:<br>So, 3. September, 13.30 Uhr, Spiegelfeld<br><b>SC Binningen c – FC Amicitia b</b> |
| Junioren C, Promotion:<br>Sa, 2. September, 11 Uhr, Grendelmatte<br><b>FC Amicitia a – FC Basel U17 Frauen</b>              |

|                                                                                                                               |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:<br>So, 3. September, 11 Uhr, Grendelmatte<br><b>FC Amicitia b – AS Timau Basel a</b> |
| Senioren 30+, Promotion, Vorrunde:<br>Sa, 2. September, 11 Uhr, Grendelmatte<br><b>FC Amicitia – NK Alkar</b>                 |
| Senioren 40+ (9/9), Vorrunde, Gruppe 2:<br>Fr, 1. September, 20.15 Uhr, St. Jakob<br><b>FC Ferad – FC Amicitia</b>            |

Leichtathletik-Resultate

**Kantonale Staffelleisterschaften beider Basel, 25. August, Gitterli, Liestal**  
**Männer. 4x100 m:** 1. LC Therwil 43.59. – **Américaine:** 1. LC Basel I 6:49.01.  
**Männliche U16. 5x80 m:** 1. LC Therwil 47.37.  
**Männliche U14. 5xfrei:** 1. BTV Sissach/LGO 55.41. – **3x1000 m:** 1. Old Boys Basel 10:27.83; 7. TV Riehen (Joshua Bratke/Kirill Kartscher/Luan Montgel) 11:08.23.  
**Männliche U12. 6xfrei:** 1. Old Boys Basel 60.99; 3. TV Riehen (Jon Bader/Max Reinhardt/Nelio Aeby/Henri Schläpfer/Linus Ambauen/Felix Lau) 66.24. – **3x1000 m:** 1. Old Boys Basel 11:28.93, 2. TV Riehen I (Felix Lau/Linus Ambauen/Max Reinhardt) 11:31.92; 5. TV Riehen II (Nelio Aeby/Henri Schläpfer/Jon Bader) 13:07.69.  
**Männliche U10. 6xfrei:** 1. LC Therwil I 67.36, 2. TV Riehen (Yannis Burger/Benno Reinhardt/Noah Stephan/Nael Aeby/Jonathan Wyss/Kilian Mettler) 71.28. – **3x600m:** 1. LC Therwil I 6:49.07; 3. TV Riehen I (Yannis Burger/Benno Reinhardt/Kilian Mettler) 7:02.51, 7. TV Riehen II (Jonathan Wyss/Noah Stephan/Nael Aeby) 7:58.85.  
**Frauen. Américaine:** 1. LV FrenkeFortuna 8:14.70.  
**Weibliche U18. 4x100 m:** 1. LC Therwil 49.22.  
**Weibliche U16. 5x80 m:** 1. LC Therwil I 53.41. – **3x1000 m:** 1. LV FrenkeFortuna I 9:46.29.  
**Weibliche U14. 5xfrei:** 1. Old Boys Basel 55.34; 3. TV Riehen (Amina Mokrani/Lea Gehrlein/Ciara Weber/Noemi Wüthrich/Chiara Tronconi) 55.84. – **3x1000 m:** 1. LV FrenkeFortuna 10:34.2; 3. TV Riehen (Noemi Wüthrich/Lea Gehrlein/Chiara Tronconi) 11:57.72.  
**Weibliche U12. 6xfrei:** 1. TV MuttENZ 60.79. – **3x1000 m:** 1. BTV Sissach/LGO 12:33.15; 4. TV Riehen (Sanja Wunderle/Alba Trüb/Alicia Vonzun) 13:29.88.  
**Weibliche U10. 6xfrei:** 1. TV MuttENZ 70.18; 3. TV Riehen (Ann Wüthrich/Leonie Argast/Frida Reinhardt/Helena Schläpfer/Julia Schläpfer/Melina Gass) 72.86. – **3x600 m:** 1. LV FrenkeFortuna 6:49.79, 2. TV Riehen I (Leonie Argast/Frida Reinhardt/Ann Wüthrich) 7:05.70; 6. TV Riehen II (Greta Reinhardt/Julia Schläpfer/Melina Gass) 7:47.29.

**Schweizerischer Turnverband STV, Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampf LMM, Schweizer Final, 26. August, Schaffhausen**  
**Weibliche U16 (4-Kampf):** 1. SK Langnau i.E. 10'165; 8. TV Riehen 6405 (Vanessa Illi 1823/Noortje Plaizier 1672/Lucia Pfeiderer 1459/Yaël Gengenbacher 1451/Lina Knutti 1227/Eleni Fischer 1155).  
**Männliche U16 (5-Kampf):** 1. TV Riehen 11'289 (Laurens de Zaaier 3183/Alrik Horvath 2767/Robin Helfenstein 2728/Elia Dreher 2611/Manuel Schmelzle 2198/Emanuel Ifenkwe 2163), 2. TV Unterseen 8672, 3. TV Teufen 5815.  
**Mixed U18 (5-Kampf):** 1. TV Riehen 11'262 (Leo Fauser 3500/Samuel Ifenkwe 2886/Marco Falcone 2675/Lynn Huber 2447/Lynn Bühler 2329/Lotti Werner 1717), 2. TV Unterseen 11'176, 3. TV Herisau 10'768.

BEACHVOLLEYBALL U18-Europameisterschaft in Madrid (Spanien)

Bossart/Stolz als Fünfte zum WM-Ticket



Muriel Bossart und Livia Stolz harmonisieren sichtlich gut – hier beim Abklatschen nach einem Ballwechsel.

Foto: zvg

rs. Vielleicht wäre noch mehr drin gelegen, aber der fünfte Platz, den die junge Riehener Beachvolleyballerin Muriel Bossart in Madrid an der U18-Europameisterschaft nur eine Woche nach dem U20-EM-Bronzemedailleengewinn von Riga am anderen Ende Europas und mit anderer Partnerin erreichte, war sehr stark. Und wichtig, denn genau diesen fünften Platz brauchte es, um der Schweiz einen Quotenplatz für die U19-Weltmeisterschaft 2024 zu sichern.

Und da war es eben extrem wichtig, dass Muriel Bossart und die Frenkendorferin Livia Stolz sich nach der unglücklichen Viertelfinalniederlage gegen die Niederländerinnen Veerbeek/Hogenhout nochmals auffangen konnten, sich mit einem erkämpften 2:1-Erfolg gegen die Polinnen Labuz/Radelczuk für das entscheidende Spiel um Platz 5 qualifizierten und dort die Tschechinnen Lajkebova/Kleibova in zwei Sätzen besiegten.

Doch zurück zum Start. Muriel Bossart war müde, als sie in Madrid an-

kam, und die extreme Hitze setzte ihr zu. Ausserdem war ihre Rolle in Madrid im Team mit Livia Stolz eine andere, als sie sie in Riga mit Leona Kernen innegehabt hatte. In Riga war Muriel Bossart in der Annahme und im Angriff mehr gefordert gewesen, in Madrid leitete sie das Spiel. Der Auftakt mit dem Gruppenspiel gegen die Spanierinnen Menegozzo/Van Laer war solid, gegen die völlig überforderten Däninnen Lyo/Skovsgaard hatten Bossart/Stolz leichtes Spiel und gegen die Griechinnen Alexoglu/Paschalaki gelang in einem engen, ausgeglichenen Spiel ein knapper 2:1-Erfolg. Ihren Achtelfinalgewannen Bossart/Stolz gegen die Sloweninnen Donko/Ferleznachstarker Leistung sicher in zwei Sätzen.

Der Viertelfinal gegen die Niederländerinnen Veerbeek/Hogenhout war von wechselndem, böigem Wind geprägt, womit die Niederländerinnen wesentlich weniger Mühe bekundeten als die Schweizerinnen. Diese waren in ihren Abschlüssen oft etwas zu wenig

BOXEN Schwergewichts-WM-Kampf von Arnold Gjergjaj in Riehen

Ein Kampf wie jeder andere – nur grösser

Morgen Samstag kämpft Arnold Gjergjaj in Riehen um den WBF-Titel im Schwergewicht gegen Bilal Laggoune. Am Dienstagvormittag ging Arnold Gjergjaj in seinem «Arnold BoxFit»-Studio zusammen mit Marc Hänggi, Event Organisator und rechte Hand des Boxers, und DJ Jean Paul, der die «Arnold Boxing Night» musikalisch untermalen wird, noch ein paar Details durch. So sind unter anderem Ringgrösse und die Art der Stühle, auf denen der Boxer in den Pausen sitzen muss, ein Thema. Man will eben nichts dem Zufall überlassen.

Den wichtigeren, sportlichen Teil hat der 38-Jährige längst hinter sich. Nach wochenlangem Training und Sparring fühlt sich «The Cobra» bereit für einen Kampf über zwölf Runden. «Ich fühle mich topfit», betont der Prattler, der ganz entspannt wirkt. Der Titelfight um den WBF-Titel im Schwergewicht sei für ihn «ein Kampf wie jeder andere». Dann fügt er lachend hinzu: «Nur viel grösser!»

Zweimal Erfahrung

Bilal Laggoune, der Gjergjaj morgen im Landgasthofsaal gegenüberstehen wird, dürfte wohl der stärkste Gegner seit David Haye 2016 sein. Der 30-jährige Belgier gehörte im Cruisergewicht zur absoluten Weltspitze und hat vor Kurzem den Schritt ins Schwergewicht gewagt. «Er ist technisch stark und sehr schnell», weiss Marc Hänggi. «Und er hat Erfahrung mit Titelkämpfen.»

Die Erfahrung dürfte aber auch ein Plus des im Kosovo geborenen Schweizer sein. «Ich werde bald 39 und bestreite meinen 40. Profikampf. Mein Rucksack ist gut gefüllt.» Nervosität ist bei ihm nicht zu spüren. Die Anspannung kommt erst ein paar Stunden vor dem Kampf, wie er verrät. «Dann wird mir klar, dass ich tatsächlich um einen Titel boxe.»

Im Tunnel

Der Schwergewichtler tut dies erstmals in Riehen. Weil das Grand Casino Basel am Kampftag bereits ausgebucht war und das Airport Hotel



Entspannt: Arnold Gjergjaj lässt sich nicht anmerken, dass er bald um den WBF-Titel im Schwergewicht kämpft.

Foto: Alan Heckel

«Arnold Boxing Night»

Samstag, 2. September Landgasthof Riehen

|                                                                                                                                                                                            |                                            |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| 16.00 Uhr                                                                                                                                                                                  | Türöffnung                                 |
| 17.00 Uhr                                                                                                                                                                                  | Amateurlämpfe                              |
| 18.15 Uhr                                                                                                                                                                                  | Ilona Levchenko (Violine plus Saxofon)     |
| 19.30 Uhr                                                                                                                                                                                  | 1. Profikampf                              |
| 20.00 Uhr                                                                                                                                                                                  | 2. Profikampf                              |
| 20.30 Uhr                                                                                                                                                                                  | 3. Profikampf                              |
| 21.15 Uhr                                                                                                                                                                                  | Tess «Dynamite» Smith (Tina-Turner-Double) |
| 21.45 Uhr                                                                                                                                                                                  | Hauptkampf                                 |
| Der Event findet im Grossen Festsaal des Landgasthofs Riehen (Baselstrasse 38) statt. Tickets gibt es bei <a href="http://www.ticketino.com">www.ticketino.com</a> oder an der Abendkasse. |                                            |

**LEICHTATHLETIK** Der TV Riehen mit drei Teams am Schweizer LMM-Final in Schaffhausen

# Zwei TVR-Siege im Mannschaftsmehrkampf

Mit drei Teams trat der Turnverein Riehen an zum diesjährigen Schweizer Final des Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampfs (LMM). An diesem Anlass des Schweizerischen Turnverbandes sind die reinen Leichtathletikvereine nicht dabei. Aufgrund eines Zugausfalls kam es zu einer etwas chaotischen Anreise mit spontanen Autofahrten, doch schliesslich durfte das MU16-Team des TVR mit Manuel Schmelzle, Robin Helfenstein, Elia Dreher, Laurens De Zaaier, Alrik Horvath und Emanuel Ifenkwe den Wettkampf als erstes Team eröffnen.

Im 80-Meter-Lauf zeigten Elia Dreher, Laurens De Zaaier und Robin Helfenstein persönliche Bestleistungen. Im Weitsprung lieferten die Riehener die fünf besten Resultate der Kategorie ab. Laurens De Zaaier war mit 5,65 Metern der Beste. Elia Dreher, Alrik Horvath und Emanuel Ifenkwe schafften persönliche Bestweiten. Im Kugelstossen verbesserte Robin Helfenstein seine Bestleistung deutlich auf 11,42 Meter.

Hochsprung ist eine Paradedisziplin der U16-Jungs. Leider setzte aber langsam der Regen ein. Laurens De Zaaier war mit seiner Siegerhöhe von 1,65 Metern nicht ganz zufrieden. Alrik Horvaths 1,60 und Robin Helfensteins 1,55 Meter können sich sehen lassen.

Der Sieg war den Jungs nicht mehr zu nehmen und so kam es über 1000 Meter zum grossen Schaulaufen. Pünktlich zum Start begann es zu regnen und es kühlte deutlich ab. Elia Dreher lief auf den ersten 200 Metern schnell davon, Laurens De Zaaier versuchte ihm zu folgen und überholte ihn schliesslich, aber für beide war das Tempo zu hoch. Dennoch lief Laurens De Zaaier in 2:59,17 als Erster



**U18X** Leo Fauser, Samuel Ifenkwe, Marco Falcone, Lynn Bühler, Lynn Huber, Lotti Werner.

ins Ziel. Es war ein guter Test für die 3x1000-Meter-Staffel der Staffel-Schweizermeisterschaft vom kommenden Sonntag, bei der Laurens De Zaaier mit Koen de Jong und Alex Stricker zusammen laufen wird. Am Ende gewannen die U16-Knaben den Mehrkampf mit 11'289 Punkten, über 2500 Punkte vor den Zweitplatzierten.

## Weitsprung-Nuller der WU16

Die gleichaltrigen Mädchen mussten auf Mailin Pohl verzichten, die sich beim TVR-Abendmeeting die Bänder verletzt hatte. Lucia Pfeleiderer, Lina Knutti, Noortje Plaizier, Eleni Fischer, Vanessa Illi und Yaël Gengenbacher zeigten keinen idealen 80-Meter-Lauf und der Weitsprung lief überhaupt nicht gut. Die ersten vier Springerrinnen übertraten ihren ersten Versuch, zwei schafften noch einen gültigen, aber zwei verzeichneten einen Nuller. Damit war der Traum vom Podest früh dahin. Lucia Pfeleiderers Kommentar: «Beim letzten Mal in Sissach haben wir

gewonnen, nun läuft es einmal anders. So ist das nun mal.» Beste TVR-Weitspringerin war Noortje Plaizier mit 4,32 Metern.

Im Kugelstossen war Yaël Gengenbacher mit 10,36 Metern klar die Beste – ein gelungener Test im Hinblick auf die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften vom 9. bis zum 11. September. Der Hochsprung stand bei den Mädchen nicht im Programm und so folgte direkt der abschliessende 800-Meter-Lauf. In 2 Minuten 51 Sekunden war Lina Knutti die schnellste Riehenerin. Eleni Fischer und Vanessa Illi blieben unter drei Minuten. Am Ende reichte es im Mehrkampf für den 8. Schlussrang.

## U18 mit einem Mixed-Team

Als die U16-Knaben ihre Siegerehrung hatten, kam das Riehener U18-Mixed-Team gerade in Schaffhausen an. Bei den Mixed-Teams zählen die Mehrkampfergebnisse von zwei Jungs und zwei Mädchen. Für Max Rupp, der verzichten musste, rückte Marco Fal-



**U16W** Noortje Plaizier, Yaël Gengenbacher, Lina Knutti, Eleni Fischer, Lucia Pfeleiderer, Vanessa Illi.

Fotos: zVg

cone nach, der erst seinen zweiten Wettkampf bestritt. Leo Fauser, Samuel Ifenkwe, Lynn Huber, Lynn Bühler und Lotti Werner liefen im 100-Meter-Sprint unterschiedlich. Leo Fauser gelang in 11,64 Sekunden trotz Regen eine persönliche Bestzeit und er war der Schnellste in dieser Kategorie.

Die meisten Weitsprung-Versuche waren Sicherheitssprünge mit viel Platz zum Balken. Dennoch durfte sich Marco Falcone über eine persönliche Bestweite von 5,36 Metern freuen. Leo Fauser sprang mit 6,03 Metern am weitesten – hoffentlich geht es an der Nachwuchs-SM noch weiter. Ebenfalls an der Nachwuchs-SM starten wird Samuel Ifenke, er jedoch im Hammerwerfen, das keine Mehrkampfdisziplin ist. Dafür war im Kugelstossen mit ihm zu rechnen und mit 9,87 Metern konnte er seine persönliche Bestleistung denn auch leicht steigern. Leo Fauser übertraf diese mit 10,71 Metern um einen ganzen Meter.

Das TVR-Team lag nun hundert Punkte hinter Unterseen und setzte auf den Hochsprung, wo Leo Fauser mit seinen 1,80 Metern nicht ganz zufrieden war, obwohl er auch die Bestmarke aufstellte. Samuel Ifenkwe mit 1,60 und Lynn Huber mit 1,35 Metern zeigten gute Resultate. Der bis dorthin stärkste Athlet von Unterseen musste einen Nuller hinnehmen, weshalb sein Team auf Platz vier zurückfiel. Vor dem abschliessenden 1000-Meter-Lauf war Herisau mit 150 Punkten Rückstand der grösste Konkurrent der Riehener um den Sieg.

Die Riehener hatten die Herisauer im 1000-Meter-Lauf im Griff, doch liefen die Unterseer überraschend gut. Um 20.30 Uhr brachte die Siegerehrung Gewissheit: Unterseen hatte Herisau vom Silberplatz verdrängt, aber der TV Riehen blieb vorn. Und so durften sich die sechs jungen Athleten und Athletinnen als zweites TVR-Team Gold umhängen lassen (Resultate unter «Sport in Kürze»). *Fabian Benkler, TV Riehen*

## SCHWIMMEN Open Water

### Vierzehnjährige holt Elite-Titel



**Die 5000-Meter-Siegerin Maria Angelina Mitbauer.**

Foto: zVg

rs. Die erst 14-jährige Riehenerin Maria Angelina Mitbauer hat bei ihrem ersten Wettkampf im Freiwasser im 5000-Meter-Freistilrennen nicht nur den Schweizermeistertitel in ihrer Altersklasse der 14- bis 15-jährigen geholt, sondern auch den Titel in der offenen Klasse der Frauen. Damit hat die Athletin des Schwimmvereins beider Basel (SVB) Geschichte geschrieben.

Für Maria Angelina Mitbauer, die das Sportgymnasium Bäumlihof besucht, war dies schon der zweite grosse Erfolg in diesem Jahr nach der Teilnahme am European Youth Olympic Festival (EYOF) Mitte Juli in Maribor (Slowenien). Und nun hofft sie noch auf eine Teilnahme an den Jugend-Europameisterschaften Ende September auf Korfu (Griechenland).

Die Open-Water-Schweizermeisterschaft fand am 26./27. August im Kreuzlinger Freibad Hörnli mit direktem Zugang zum Bodensee statt. Es nahmen 130 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 31 Vereinen teil. Mit der 18-jährigen Baselbieterin Emma Fredersdorf, die über 10 Kilometer gewann, holte sich eine zweite Athletin des Schwimmvereins beider Basel einen Titel.

Maria Angelina Mitbauer schwamm über 5 Kilometer ein strategisch grossartiges Rennen und siegte in einer Zeit von 1 Stunde, 10 Minuten und 6 Sekunden. Sie ist die Tochter von Axel Mitbauer, einem ehemaligen deutschen Leistungssport-Schwimmer, der 1969 aus der damaligen DDR floh, wobei er 22 Kilometer von Boltenhagen nach Lübeck durch die Ostsee in die Bundesrepublik Deutschland schwamm. Mitbauer wohnt seit vielen Jahren in Riehen.

## LEICHTATHLETIK Kantonale Staffelmeisterschaften beider Basel in Liestal

# Acht TVR-Medaillen trotz vieler Absenzen

Die diesjährigen Kantonalen Staffelmeisterschaften beider Basel warteten mit einigen Neuerungen auf. Wie meist fand sie wieder in Liestal statt, neu aber an einem Freitag und nicht an einem Mittwochabend. Ebenfalls neu durften die U10 auch schon mitmachen. Das Datum hingegen war eher schlecht für den TV Riehen. Einige verpassten die Teilnahme wegen eines Schullagers. Die U16 und U18 verzichteten, da sie am darauffolgenden Morgen um 6.30 Uhr zur Abfahrt an den LMM-Final in Schaffhausen bereit sein mussten. So war der TV Riehen nur bei den U10, U12 und U14 am Start, wobei bei den Mädchen WU12 und den Knaben MU14 mangels Teilnehmern auf eine Sprintstaffel verzichtet werden musste.

Für das Staffelttraining mit den Kindern war fast keine Zeit geblieben, da nach den Sommerferien nur ein reguläres Training stattfand. Der Kids-Cup-Kantonalfinal vom 19. August, wo ein Dreikampf zu absolvieren war, musste vorbereitet werden und mit dem Bebbi-Sprint vom Mittwoch vergangener Woche fiel eine letzte Gelegenheit auch noch aus. Um 17 Uhr war in Liestal Besammlung – was nicht allen U10-Kindern reichte, da sie teils bis um 16.30 Uhr Schule hatten. Die Voraussetzungen waren nicht ideal.

## Bronze bei der U10-Premiere

Die Mädchen WU10 starteten um 18 Uhr zur Premiere in der Sprint-Staffel 6x frei. Den Start machte die frisch gebackene Bebbi-Sprint-Siegerin Ann Wüthrich, danach übernahmen Leonie Argast, Frida Reinhardt, Helena Schläpfer, Julia Schläpfer und Melina Gass den Staffelstab und ersprinteten sich die Bronzemedaille. Zofia Brodmann hatte sich am Wettkampftag am Ellbogen verletzt und konnte nicht starten.

Die Knaben MU10 stiegen kurz danach mit Yannis Burger, Benno Reinhardt, Noah Stephan, Nael Aeby, Jonathan Wyss und Kilian Mettler ins Rennen. Sie zeigten einen guten Lauf und wurden sogar Zweite.

Auf der langen Distanz mussten die U10 nicht je 1000 Meter, sondern nur je 600 Meter absolvieren. Der TVR star-



**Das WU10-Sprint-Sextett** Ann Wüthrich, Leonie Argast, Helena Schläpfer, Melina Gass, Julia Schläpfer und Frida Reinhardt.

Fotos: zVg

tete mit je zwei Teams in dieser Disziplin. Die beiden Startläuferinnen Leonie Argast und Greta Reinhardt lagen nahe beieinander. Frida Reinhardt und Ann Wüthrich setzten sich von ihren Vereinskolleginnen ab und holten sich eine zweite Medaille, diesmal in Silber. Auch die U10-Jungs liefen sehr gut mit. Yannis Burger, Benno Reinhardt und Killian Mettler kämpften bis zum Umfallen und gewannen über 3x600 Meter Bronze.

## Behinderung und Aufholjagd

Die Knaben MU12 mussten auf die starken Sprinter Luka Schneider und Damian Reuter verzichten, da diese verletzt beziehungsweise krank waren. Jon Bader wechselte auf Max

Reinhardt, der von einem anderen Läufer behindert wurde und einen Umweg machen musste. Ein weiterer Wechsel klappte nicht und der Stab ging verloren. So kamen Nael Aeby, Henri Schläpfer, Linus Ambauen und Felix Lau nur als Viertschnellste ins Ziel. Wegen der Behinderung von Max Reinhardt wurde ein Team disqualifiziert und so blieb dem TVR-Sextett dann doch noch Bronze.

Vor der 3x1000-Meter-Staffel der Knaben MU12 klagte Felix Lau über Fusschmerzen und kämpfte sich über die Distanz. Er war langsamer als Nael Aeby als Startläufer des zweiten Teams. Linus Ambauen übergab als Dritter an Max Reinhardt, der alles versuchte, rund 150 Meter aufholte



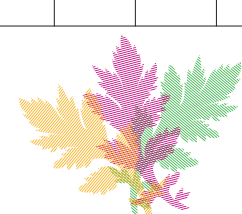
**Linus Ambauen, Felix Lau und Max Reinhardt** als Silbermedaillengewinner der Knaben MU12 über 3x1000 Meter.



**Die Bronze-Staffel über 3x1000 Meter der Mädchen WU14** mit Chiara Tronconi, Lea Gehrlein und Noemi Wüthrich.

# KREUZWORTRÄTSEL NR. 35

|                               |   |                  |                            |                                 |   |                              |                                |   |                          |            |                      |                                     |   |                    |                          |
|-------------------------------|---|------------------|----------------------------|---------------------------------|---|------------------------------|--------------------------------|---|--------------------------|------------|----------------------|-------------------------------------|---|--------------------|--------------------------|
| grosser Eingang, Tor          | ▼ | Fischfanggerät   | lat. Name Österreichs      | eine katholische Heilige        | ▼ | german. Schriftzeichen (Mz.) | Aktualisierung eines Programms | ▼ | Textilprodukt            | ▼          | südamerik. Raubfisch | Figur aus «Die Zaubertöpfe»         | ▼ | ital.: gut         | «Sitzung» beim Schneider |
| Nahostbewohner                | → |                  |                            |                                 |   |                              | Vogellauf                      | → |                          | 5          |                      | arab. mantelartiger Umhang          | → |                    |                          |
| ungebraucht                   | → |                  |                            | kugelförmig                     | → |                              |                                |   | schaukeln                | →          |                      |                                     |   |                    |                          |
| Firmenzusammenschluss         | → |                  |                            |                                 | 2 |                              | schniefrei                     | → |                          |            |                      | niederl. Nachrichtenagentur (Abk.)  | → |                    |                          |
| Baumteil                      | → | 1                |                            | freundlich                      | → |                              |                                |   | Maschine für Erdarbeiten | →          |                      |                                     | 9 |                    |                          |
| Gebietlerin                   | → |                  |                            |                                 |   |                              | glatt                          | → |                          |            |                      | Inschrift am Kreuz Jesu (lat. Abk.) | → | frz.: mit          |                          |
| Hauptstadt von Kanada         | → |                  | in Gedanken versunken sein |                                 |   |                              |                                |   |                          | nach unten | →                    |                                     |   |                    |                          |
|                               | → |                  |                            |                                 |   |                              |                                |   |                          |            |                      |                                     |   | 7                  |                          |
| Leiter, Anführer (engl.)      | → | span. Stossdegen |                            | so                              |   | Getreideart                  |                                |   | Gauner, Spitzbube        |            | feines Streupulver   |                                     |   | Gewürz             | primitives Haus          |
|                               | → |                  |                            |                                 |   | engl.: Zug                   | hebr.: Sohn                    |   | unbeweglich              |            |                      |                                     |   |                    |                          |
| hilfsbed. Lage eines Schiffes | → |                  |                            |                                 | 8 |                              | Priester im A. T. Nährmutter   | → |                          |            |                      | besondere menschliche Ausstrahlung  | → | Knick, Umgebogenes |                          |
| rein, unvertuscht             | → |                  |                            | brit. Schauspieler (Hugh)       |   |                              |                                |   | Schulterstück (Fleisch)  |            |                      |                                     |   |                    | 10                       |
| Quecksilberlegierung          | → | 3                |                            |                                 |   |                              | sorgfältig, genau              | → |                          |            |                      |                                     |   |                    |                          |
| bestimmter Artikel            | → |                  |                            | zylindrisches Gefäss mit Henkel | → |                              |                                | 6 | sehr betagt              | →          |                      |                                     |   |                    | 11                       |
| Teil des Senders              | → |                  |                            |                                 |   |                              | schwärmerisches Tonstück       | → |                          | 4          |                      |                                     |   |                    |                          |



AvantGarten

www.avantgarten.ch

061 554 23 33

Oberdorfstr. 57 · Riehen

Aktuell

Sichtschutzwände aus Holz

Vertikale Begrünung

Gartenberatung





AvantGarten

Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

www.avantgarten.ch

061 554 23 33

Oberdorfstr. 57 · Riehen

## GRATULATIONEN

### Peter und Johanna Felder-Schreier zur diamantenen Hochzeit

rz. Am kommenden Mittwoch, 6. September, dürfen Peter und Johanna Felder-Schreier ihren 60. Hochzeitstag feiern. Beide sind im solothurnischen Biberist geboren und aufgewachsen, machten in verschiedenen Vereinen mit und spielten als jugendliche Theater, wodurch sie sich kennenlernten. Peter Felder absolvierte eine vierjährige Ausbildung zu Gieser und arbeitete zunächst in der Firma Langner AG. Er lernte Saxofon zu spielen und schloss sich der Musikgesellschaft Harmonie Biberist an. Als er 1960 eine Anstellung bei der damaligen Ciba AG bekam, zog er nach Basel und musizierte bald auf Vermittlung eines guten Freundes bei der Polizeimusik Basel. Auf wiederholtes Drängen desselben Freundes, der Polizist war, absolvierte Peter Felder erfolgreich die Polizeiprüfung. «Der Polizeiberuf ist sehr abwechslungsreich, anspruchsvoll und interessant. Jeder Arbeitstag gestaltet sich anders, man weiss nie, womit man konfrontiert wird, und man muss schnelle Entscheidungen treffen», sagt er rückblickend. Nachdem er seine Polizeiausbildung abgeschlossen hatte, folgte 1963 die Heirat. Johanna Felder arbeitete als gelernte Verkäuferin und war danach im Büro eines Kaffeeengeschäfts als Sachbearbeiterin tätig. Nach 35 Dienstjahren bei der Kantonspolizei Basel wurde Peter Felder 1998 im Aussendienst pensioniert. Der Beruf als Polizist hat ihm sehr gefallen. In bester Erinnerung bleiben dem Ehepaar die schönen Auslandsreisen mit der Polizeimusik nach Berlin, Wien, Frankreich oder in die USA. Er musizierte volle 50 Jahre aktiv im Verein und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Seit rund 50 Jahren wohnt das Ehepaar in Riehen, geniesst den Ruhestand und fühlt sich im Eigenheim und in der schönen Gemeinde sehr wohl.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zur diamantenen Hochzeit und wünscht gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

### Esther und Werner Flükiger-Müller zur diamantenen Hochzeit

rz. Am kommenden Mittwoch, 6. September, feiern Esther und Werner Flükiger-Müller ihren 60. Hochzeitstag. Kennengelernt haben sich die zwei bei einem Ausflug mit ihren Eltern nach Aarburg-Oftringen. Nach der Verlobung an Weihnachten 1962 wurde neun Monate später geheiratet. Nein, nicht was Sie glauben, war der Grund. Die beiden fanden in Basel eine bezahlbare Mietwohnung, doch im Konkubinat dort zu wohnen, das ging damals einfach noch nicht. So zahlten sie also drei Monate lang die Miete quasi zum Einstellen der bei Möbel Lang in Olten bestellten Möbel. Nach drei Jahren kam ihre Tochter Monika zur Welt und nach weiteren drei Jahren folgte der Sohn Christoph. 1976 war Werner Flükiger als Kaufmann massgeblich beteiligt an der Gründung einer Wohngenossenschaft im Hirzbrunnenquartier. Doch alsdann war der Wunsch der Familie nach einem eigenen Haus doch grösser. Fündig wurde man schliesslich in Riehen, wo ja Werner seine ganze Jugendzeit verbracht hatte. Die Kinder sind längst ausgeflogen. Dennoch fühlen sich die beiden noch immer wohl und geborgen an ihrem Wohnsitz Im finstern Boden. Erst vor wenigen Wochen konnten sie die PV-Anlage auf ihrem Hausdach in Betrieb nehmen. Sie sind stolz darauf, nun ihren eigenen Strom zu produzieren. Die RZ schliesst sich den Gratulanten an und wünscht Esther und Werner Flükiger-Müller ein frohes Fest im Kreise ihrer Lieben, weiterhin gute Gesundheit und viel Freude an ihrem schmucken Haus und Garten.

## LESERBRIEFE

### Wie kann man sich in Bettingen wehren?

In der letzten RZ konnte man lesen, dass in Riehen das Projekt, den nächtlichen Rufbus durch einen elektrischen BVB-Bus zu ersetzen, wegen der hohen Kosten abgelehnt wurde. Ende Jahr läuft auch in Bettingen der Vertrag für den Rufbus aus. Ein neuer Vertrag wurde bis jetzt vom Gemeinderat nicht unterschrieben. Man möchte den bewährten Rufbus durch einen grösseren elektrischen BVB-Bus ersetzen, was beachtliche Mehrkosten verursachen würde. Der Rufbus, der 20 Leute gleichzeitig transportieren kann, ist nach meinen Beobachtungen nicht ausgelastet. Zu dieser späten Zeit bringt der grosse Bus aus Riehen nur ganz vereinzelte Passagiere nach Bettingen Dorf und davon sind es noch weniger,

die den Nachtbus auf die Chrischona nutzen. Oft kommt der Bus aus Riehen leer nach Bettingen und so kann der Rufbus Pausen einschalten. Ein Bedarf für einen grösseren Bus, der in der Nacht regelmässig nach Fahrplan auf die Chrischona fahren soll, ist nicht erkennbar. Der Rufbus in Bettingen ist ein angenehmer Luxus für die Spätheimkehrer, der nach meiner Ansicht nicht um jeden Preis optimiert werden muss, denn seine Kapazität ist noch nicht ausgeschöpft. Im Gegensatz zu Riehen haben wir in Bettingen weder ein Parlament noch ein Referendum, um uns gegen solche Projekte, die in der Kompetenz des Gemeinderates liegen, zu wehren. Darum bleibt mir nur noch die Hoffnung, dass der Gemeinderat nach Rücksprache mit der Bevölkerung den Vertrag mit dem Rufbus doch noch unterschreiben wird. Rosa Engler, Bettingen



Hans Heimgartner AG

Sanitäre Anlagen

Erneuerbare Energien

Heizungen

- Reparatur-Service
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

061 641 40 90

www.hans-heimgartner.ch

info@hans-heimgartner.ch

## Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 31 bis 34 lauten: CORBUSIER (Nr. 31); SCHWINGET (Nr. 32); BASELBIET (Nr. 33); ALPBUTTER (Nr. 34). Folgende Gewinnerin wurde gezogen: **Beatrice Hegner**, Riehen. Herzliche Gratulation

## Lösungswort Nr. 35

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|



Wir Basel.

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel

www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Kleiner Preis – grosse Wirkung!



RIEHENER ZEITUNG



PETER NUSSBAUMER TRANSPORTE AG

www.nussbaumer-transporte.ch



KRAN  
HAKEN  
WELAKI

Wir bringen Mulden  
Wir entsorgen Ihre Abfälle

061 601 10 66

R. Soder

Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10

4125 Riehen

Tel. 061 641 03 30

soderbau@bluewin.ch

- Gerüstbau
- Reparaturen
- Diamantbohrungen
- Beton- und Fassadensanierung
- Ausführungen von Neu- und Umbauten